№66

SOMMER 2017 | 1 EURO

Das Magazin des Tourismus-Service Kampen

PRO KAMPEN

HOT SUMMER 2017 Jazz, Literaten, Fiestas **BEACHBOYS** im Vorher-Nachher-Look **IM INTERVIEW** Till Brönner & Nelson Müller **GASTRO** 2 x Neu-Deli, bitte!
WASSER MARSCH! Die Reportage
FÜR ALLE SINNE Die Vogelkoje
LIEBLINGSPLATZ Buhne 16
FAMILIE SPEZIAL

Küchenparty, Gartenfest
oder einfach nur die Ruhe geniessen?

Wie auch immer Sie sich Ihre Zeit in Kampen vorstellen: Genießen Sie sie in diesem wunderschönen Einzelhaus, in dem hochwertige Materialien und durchdachte Details überzeugen. Die offen gestaltete Küche mit Essbereich ist ebenso einladend wie der gegenüberliegende Wohnbereich mit Kamin. Im Obergeschoss scheint die Morgensonne ins Schlafzimmer und das Bad mit Wanne und Dusche ist hell und einladend. Im Untergeschoss befinden sich 3 weitere Räume, ein Bad und ein Gäste-WC. Das sonnige Grundstück in 2. Wattreihe verspricht totale Ruhe und ist uneinsehbar. Und wer den Trubel sucht: Der Ortskern ist fußläufig zu erreichen.

Wattweg 1 | 25999 Kampen / Sylt | Tel. 04651 42525
Gurtstig 33 | 25980 Keitum / Sylt | Tel. 04651 31008
Listlandstr. 25 | 25992 List / Sylt | Tel. 04651 8362514
www.maus-sylt.de | www.maus-architektur.de

Auf einen Blick:
Grundstück: 878 m²
Wohnfläche: 150 m²
Etagen: 3
Zimmer: 5
Badezimmer: 2
Sonstiges: Kamin, Terrasse

Kaufpreis: auf Anfrage, courtagefrei

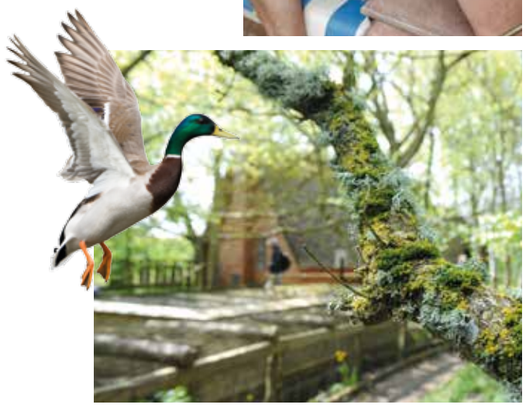
MAUS
RALPH JUSTUS MAUS
IMMOBILIEN

XXL-SOMMERFRISCHE — 04
Editorial von Imke Wein

BEACHBOY UMSTYLING
06
Schicke Kerle im Vorher-vor-allem-nachher-Look

FRISCHE NEWS — 10
Aus dem womöglich schönsten Dorf

DER WAHRE LUXUS — 16
Business-Porträt: Michael Meyer



VERGNÜGEN FÜR DIE SINNE
18
Die Kampener Vogelkoje

KULISSE — 22,32
Die Sylter Fotografen
Roman Matejov – der Ambitionierte

HOT SUMMER — 24
Kultur & Events
20 Jahre Literatur- und Musiksommer
Kampen Jazz: Im Gespräch mit Till Brönner

FOTO: MICHAEL MAGULSKI

FEUERWEHR MARSCH!
28
Die Reportage

GASTRONEWS — 34
Interview mit Starkoch Nelson Müller

LIEBLINGSPLATZ — 42
Buhne 16 – Wo könnte es schöner sein?

FAMILIE SPEZIAL — 46
Tipps für jede Gefühls- und Lebenslage

HEISSER DRAHT — 50
Ankommen- und Dasein-Infos

Kampen Strand, 1970: Klein-Imke in der XXL-Sommerfrische. Seitdem: kein Sommer ohne Sylt

WOLKE 7

Sylter wären begeistert, würden Gäste wieder mehrheitlich dazu übergehen, statt für ein paar Tage drei satte Wochen oder länger die Insel zu genießen – und das am besten im Sommer wie im Winter. Der Rhythmus des modernen Lebens schließt die Möglichkeit zu XXL-Syltferien natürlich meistens aus. Trotzdem ist der Gedanke daran mehr als verführerisch. Wie genial war es, als Kind jeden Sommer die Freiheit zu haben, neben dem Alltagsleben ein echtes Sylter Leben zu etablieren, Pflichten zurückzulassen, ununterbrochen am Strand zu sein, morgens raus, abends wieder rein, baden, seine Freunde treffen, mit ihnen groß werden, exzessiv am Watt verstecken und abends im Ferienwohnzimmer am Tisch stundenlang Mau-Mau und Monopoly spielen. *Als Kind war ich auf Wolke 7.*
In der Wiederholung, der Verlässlichkeit, im unentwegt in der Natur sein und der ganzen Einfachheit lag ein Glück, das stark gemacht hat für alles, was kam.

Klar, da spielt bestimmt jetzt schon die Neigung zur romantischen und meinem Alter gezollten Verklärung mit hinein. Aber nein, früher war nicht alles besser und natürlich ist es genial, dass Sylt neben der Natur heute eine beeindruckende Vielfalt an Möglichkeiten vorhält zu genießen, zu erleben, sich zu amüsieren und seinen Horizont zu erweitern. *Was Kampen allein in den nächsten Wochen alles offeriert, davon kündet nicht zuletzt dieses Magazin mit reichlich Tipps und Anregungen.*

Aber so manches ist sehr überzeugend am Old-School-Syltgenuss, gerade auch für Erwachsene: Dazu gehört die Qualität, eine wirkliche Zäsur machen zu dürfen, Altes abzustreifen, tief einzuatmen und auch wieder aus, sich an Vertrautem zu erfreuen oder vielleicht komplett Neues auszuprobieren. Könnte heißen: Der, der sonst immer in Gemeinschaft ist, darf sich bei Bedarf mal in einsamen Strandspaziergängen üben. Der, der sonst immer online ist, schaltet vielleicht einfach mal ab (und spielt mit seiner Familie Mau-Mau?). Sich wieder neu zu erfinden, ist toll und gelingt im Urlaub besonders gut.

Garantiert ist dies: Jeder – ob klein oder groß – darf in Kampen nach seiner Façon auf Wolke 7 sein.

PROBIEREN SIE ES AUS!
EINEN TOLLEN SOMMER WÜNSCHT IHNEN
IMKE WEIN

ILLUSTRATION / ISTOCKPHOTO: BLACKLIGHT_TRACE

www.inmediasred.de

BERAUSCHENDERSOMMER.

Typisch Rungholt. Total Sylt. Echt Kampen.

Hotel Rungholt Inhaber Dirk Erdmann · Kurhausstraße 35 · 25999 Kampen/Sylt
Telefon 04651 448-0 · E-Mail info@hotel-rungholt.de · www.hotel-rungholt.de

VORHER

Ganz ehrlich: Benni Steensbeck könnte auch einen Sack überziehen und sähe umwerfend aus. Da kommen selbst die Jungs der neuen »Baywatch«-Verfilmung nicht mit …

NACHHER

VORHER SCHÖN, HINTERHER SCHÖNER!

FOTOS: MAIKE HÜLS-GRAENING

Früher gab es in den klassischen Frauenmagazinen regelmäßig diese herrlichen Umstyling-Storys mit dem Vorher-Nachher-Look, wobei die meisten Damen und Herren vorher besser aussahen als nachher. Wir haben das etwas aus der Zeit gefallene Format mit einem Augenzwinkern aufgenommen: Rettungsschwimmer Benni Steensbeck »vorher – nachher« und vier weitere Kampener Beachboys in ihrer neuen Dienstkleidung – only nachher!

Rettungsschwimmer: Traumjob? Und ob! Neun Retter passen in Kampen an vier Stationen (Buhne 16, Grande Plage, Sturmhaube und Mittelstrand) von Mai bis Oktober auf Gäste und Insulaner im Wasser und am Strand auf. An sieben Tagen die Woche ist die Badezeit-Flagge von 10.30 Uhr bis 17 Uhr gehisst. Strandchef Greg Baber behält sich aber vor, dass »seine Jungs« an besonders schönen Badetagen auch mal länger bleiben. In den Ampelfarben wird an den Stationen signalisiert, ob man überall, nur im Badefeld oder gar nicht baden darf. Ein Traumjob ist das Leben am Strand für die Befragten ohne Einschränkung – jedoch ist das Ganze nicht ganz so lässig, wie es vielleicht aussehen mag. Sowohl im Wasser als auch am Strand stets alles im Blick zu haben und möglichst präventiv Gefahren zu erkennen, ist das Geheimnis einer möglichst unfallfreien Bilanz. Für die Behandlung kleinerer Verletzungen und das medizinische Know-how im Ernstfall sind die Rettungsschwimmer natürlich ausgebildet. Alle zwei Jahre wiederholen sie ihre DLRG-Prüfung und besuchen zudem Lehrgänge. Körperliche Fitness im Wasser und an Land: die Grundvoraussetzung. Sich mit den sehr speziellen Sylter Wasser- und Strömungsverhältnissen auszukennen: ebenfalls ein Muss. Für die Badenden gilt: sich täglich aufs Neue vergewissern, wie die Badebedingungen aktuell sind. Auf die Flaggen achten. Nie an den Buhnen ins Wasser gehen. Den Anweisungen der Rettungsschwimmer folgen … denn die Nordsee »ist nun mal der Meister« (Zitat: Super-Retter Jan Mangelsen).

BENNI STEENSBECK

(35) // seine Station: die Sturmhaube // seit zwölf Sommern am Kampener Strand // in der Vor-und Nachsaison als gelernter Tischler mit den Reparaturen der Strandkörbe und was sonst so anfällt beschäftigt // kann sich ein Arbeitsleben im Büro überhaupt nicht vorstellen und betrachtet es als Riesenglück, so frei leben zu dürfen, wie er es tut // als passionierter Wellenreiter reist er auch gerne mal zu den schönsten Spots der Erde // ***Seine Arbeit nimmt er äußerst ernst und setzt auf Vorbeugung: Die Sicherheit »seiner Badegäste« geht ihm über alles*** // Nicht verzagen, Benni fragen – gilt unbedingt, wenn man am Strand etwas wissen möchte.

RAINER LEDABO

(65) // … ist in seiner glücklichen zweiten Saison als ***Kurkartenkontrolleur*** an der Sturmhaube // nach 20 Jahren am Tresen des Dorfkrugs ist der gebürtige Berliner ungekrönter Kommunikationskönig // ***Was er mag? Alle Fragen – auch die nach dem Wetter (»Regen ist flüssige Sonne«). Was er nicht mag? Still sitzen.*** // wenn mal nicht viel los ist, kümmert er sich um Sauberkeit und Ordnung am Strandübergang //»privat« betreibt er zusammen mit seiner Frau Karin ein kleines Hotel in der Kampener Wuldeschlucht // ach ja, golfen mag er auch.

HOLGER KLAUS

Seine Station: Grande Plage // ist ein »Lecker Jung« // ***Rettungsschwimmer*** seit 1999 // hat irgendwann mal Werbetechniker und Mediengestalter gelernt und dann seine »Sozialnische« entdeckt, wie er es nennt // neben seiner heiß geliebten Arbeit als Rettungsschwimmer hilft er noch der Künstlerin Ute Hillenbrand als »Assistent«, wie er es bescheiden nennt // ***sein eigenes künstlerisches Werk kann sich allerdings ebenfalls sehen lassen: Holger stellte schon im Kaamp-Hüs aus*** // ach ja, Familie hat er natürlich: einen kleinen Sohnemann und seine Liebste Ursi Dünne, die früher in Kampen ebenfalls als Rettungsschwimmerin gearbeitet hat.

MORITZ BERLIN

(38) // ***Korbwärter*** am Grande Plage // gelernter Koch und Entwickler von köstlichen, liebevoll produzierten Nudeln und Ravioli, die z.B. auch an der Buhne 16 zu haben sind // ***die Geschichte mit den Nudeln ist aber nur eine von vielen Fähigkeiten*** // der Wenningstedter Familienvater liebt seine Arbeit am Strand und sorgt gewissenhaft dafür, dass mit seinen 300 Körben alles in bester Ordnung ist // als langjähriger Rettungsschwimmer kennt er die Stammgäste persönlich und hilft, wo er kann // manchmal bastelt Moritz nach Dienstschluss auch an Autos ...

TOM SURTMANN

(37) // ***Korbwärter*** am Mittelstrand // ***hat im Dienst eine hübsche und treue Begleiterin: die Möwe Frau Huber*** wartet morgens um 8 Uhr auf ihn und ist nie weit // Frau Huber ist ein Erbstück seines Vorgängers Norbert Fischer, der vor zwei Jahren in den Ruhestand ging // seitdem hat Tom die 220 Körbe am Mittelstrand übernommen und Frau Huber natürlich auch // früher war Tom »ewige Zeiten« Rettungsschwimmer in Kampen // wie sein Vater, Gaston Surtmann, übrigens auch – von 1967 bis 1974 // die größte Qualität seines Jobs? »Draußen zu sein und mit den Menschen im Team zu arbeiten, mit denen ich aufgewachsen bin.«

DIE DIENSTKLEIDUNG: EIN GESCHENK VON HERZEN

Im wirklichen Leben steht Yannick Heydorn mit seinem Geschäft »Heydorn« im Wattweg 2 für feinste Strickwaren, die in Form und Farbe an die Wünsche der Kunden angepasst werden. Als Kampener war es dem Betriebswirt eine Herzensangelegenheit, die »Jungs am Strand« mit neuer Dienstkleidung auszustatten. Die Kampen-Team-Kollektion umfasst ein Set T-Shirts, Hoodies und einen Windbreaker für jedes Wetter. Die Strandkorbwärter und Kurkartenkontrolleure erstrahlen im Sommer 2017 in sattem Blau. Die Rettungsschwimmer sind unschwer an der Signalfarbe Rot zu erkennen. »Diese sehr eindeutigen Farben finden wir optimal. Wenn wir modische Erdtöne tragen, sind wir gar nicht von den Gästen zu unterscheiden«, meint Benni Steensbeck.

Die schicken **Badeshorts** der Schwimmer kommen übrigens schon im fünften Jahr von der **Firma Vilebrequin** – für den privaten Badespaß zu finden im Westerweg 12

DAS ODIN DELI

DELIKAT NASCHEN, SCHNACKEN
UND WOHLFÜHLEN.

AB JUNI:
KÖSTLICHES CAPE-STYLE-SUSHI

AB JULI:
DIE ODIN MANUFAKTUR MIT
KÖSTLICHKEITEN ZUM MITNEHMEN

ODIN

PROBIEREN SIE AUCH UNSERE WEINE & SEKTE!

ODIN DELI · STRÖNWAI 10 · 25999 KAMPEN/SYLT · WWW.ODIN-DELI.COM
TISCHRESERVIERUNG UNTER: 04651 45455

Vom 7. – 13. August wird Kampen zu Klein-Lech

DIE REVANCHE

FOTO: LECH ZÜRS TOURISMUS

Hermann Fercher, Direktor Lech Zürs Tourismus (3. v.l.) und Stefan Jochum als Partnerschaftskoordinator (4. v.l.), mit ihrem Team freuen sich auf Kampen

Zum 20. Jubiläum der Freundschaft zwischen Kampen und Lech Zürs werden alle Register gezogen. Anfang März verwandelte eine 20-köpfige Kampener Delegation den Rüfi-Platz in einen Beachclub mit Fischkutter, Strandkörben, Leuchtturmbar und reichlich Geselligkeit. Vom 7. – 13. August nun der Gegenbesuch, an dem die Freunde in den Alpen ein gutes Jahr lang planten, um nichts dem Zufall zu überlassen.

So wird Anfang August eine echte Almhütte an die Nordsee reisen. Die »Lech Zürs Alpe« offeriert an der Hauptstraße, Ecke Kurhausstr., an allen Festtagen von 15 bis 22 Uhr Arlberger Schmankerln aller Art. Betreut wird die Hütte von einem prominenten und sehr gastfreundlichen Team: Als Hüttenwirt fungiert Guntram »Gunti« Strolz vom Hotel Bühlhof, unterstützt von Tourismusdirektor Hermann Fercher, Bürgermeister Ludwig Muxel sowie dem Obmann der Trachtenkapelle Lech und Partnerschaftskoordinator Stefan Jochum.

Gereicht werden natürlich ausschließlich Original-Produkte aus Vorarlberg. Auf dem Menüplan stehen »gschmackige Gerstelsuppe«, zünftige »Brettljause« und nicht zu vergessen Vorarlberger »Käsknöpfle« mit grünem Salat sowie »Kaiserschmarrn« mit Zwetschgenröster. Alle Speisen und Getränke werden zum Partnerschaftsjubiläum in einem Kühlcontainer den Weg von Lech Zürs nach Kampen transportiert und in der »Lech Zürs Alpe« aufs Frischeste kredenzt.

Alpinen Charme versprühen natürlich auch die feschen Damen und Herren der Trachtenkapelle Lech und eine Abordnung des berühmten und ältesten Alpen-Skiclubs aus Lech.

Tischreservierungen gerne per E-Mail an: lechgoeskampen@lech-zuers.at

ILLUSTRATION: MARKUS FETZ

Das Programm der »Freunde zu Gast bei Freunden«-Tage

Sonntag, 06. August ☞ *Preopening mit geladenen Gästen*
Montag, 07. August ☞ *Offizielle Eröffnung der »Lech Zürs Alpe«*

Öffnungszeiten: ☞ *Montag – Samstag: von 15.00 – 22.00 Uhr;*
Frühschoppen: ☞ *Sonntag: von 11.00 – ca. 15.00 Uhr*

WEITERE INFORMATIONEN ZU #LECHGOESKAMPEN UNTER
WWW.LECH-ZUERS.AT/LECHGOESKAMPEN

KURZ VORGESTELLT

RANGER CHRISTIAN TIETZ MIT 66 JAHREN …

… ist genau der richtige Zeitpunkt für einen neuen Job, meinte Christian Tietz und bewarb sich beim Tourismus-Service Kampen für die Saison 2017 als Ranger.

Was hat er bisher so gemacht? Der Schwabe war in seinem früheren Leben in der Entwicklungsabteilung bei Mercedes Benz // ist Vater von drei Jungs und Opa von vier Enkelkindern // lief etliche Male Marathon und den Iron Man schaffte er auch // zog mit seiner Liebsten für seinen Unruhestand aus Überzeugung nach Sylt

Was macht er heute? Christian Tietz engagiert sich bei der Sylter Tafel, singt im Shanty Chor und ist sehr glücklich darüber, dass Sylt sein neues Zuhause ist. **Sportlich ist ihm nach wie vor keine Strecke zu weit: die 33,3 km des Sylt-Laufs?** Ein Kinderspiel! **Und seine neue Mission als Ranger in Kampen?** Mit seiner netten, fröhlichen Art ist er die Idealbesetzung, um den ganzen Sommer über am Watt, an der Wasserkante, auf den Wegen durch Heide und Dünen Gäste und Insulaner darauf hinzuweisen, was in der sensiblen Kampener Natur geht, was nicht und was verboten ist. Natürlich hält er auch Info-Material bereit (nicht zuletzt für Hundehalter!) und versucht alle Fragen zu beantworten, die ihm gestellt werden. Mit Geduld und natürlicher Autorität …

STEIN DER FREUNDSCHAFT

Kurkartenhäuschen, Strandkörbe, Sessellifte, Wegweiser: Im Rahmen der Kampen-Lecher Freundschaft haben schon erstaunliche Mitbringsel den Besitzer gewechselt. Ein wahrhaft gewichtiges Geschenk hat jetzt seinen Platz im Kaamp-Hüs gefunden: Der Lecher Künstler Georg Schnell überreichte Bürgermeisterin Steffi Böhm beim letzten Besuch in Österreich einen zentnerschweren Stein. Es handelt sich um ***ein »Stück versteinertes Wattenmeer mit wunderschönen Muscheleinschlüssen« – gefunden und entnommen dem Rüfi-Kopf in 2.350 Höhenmetern.*** Einen besseren Ausdruck der Verbundenheit beider Gemeinden könne es nicht geben, meinte der Künstler, der das Werk großartig bearbeitet hat. »Wir werden den Stein jeden Tag streicheln«, versprach Steffi Böhm bei der Abfahrt in Lech. ❤

BESTIMMT!

ILLUSTRATION: ISTOCKPHOTO/LUPE

Was ist denn das da für eine Muschel und die Blume dort am Rande des Strandweges? Wer sofort Antwort auf seine Frage möchte, der kann fix sein Smartphone zücken: mit der Super-App »Beach Explorer«, entwickelt von Rainer Borcherding von der Schutzstation Wattenmeer in Hörnum und mehrfach ausgezeichnet. Die App ist gratis, weil das Projekt vom Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert wurde – und sie funktioniert sogar offline. Da es in Kampen am Strand aber free-WIFI (siehe Seite 50) gibt, ist der Offline-Hinweis nur für die anderen Inselorte wichtig. Infos & Download: www.beachexplorer.org

PROMOTION **DAS INTERIEUR:** NORDISCHER LOOK – MIT ZEITGEIST, DABEI VÖLLIG ENTSPANNT / **DAS KONZEPT:** UNPRÄTENTIÖS, LOCKER UND FÜR JEDEN GESCHMACK DAS RICHTIGE / **DAS ESSEN:** DIETER »JENSI« JENSENS AROMATISCHE FRISCHEKÜCHE – EINE OFFENBARUNG! / **SERVICE & BACKGROUND:** BEATE & WERNER »MUFFEL« STOLTENBERG PLUS TEAM – EINE LEGENDE!

☞ KAAMP-MEREN — das Restaurant im Kaamp-Hüs
T. 04651/435 00 · info@kaamp-meren.de · www.kaamp-meren.de

KOMMENTAR

So nicht! Phase II

Ordnungsamt, Naturschutzbehörden, Innenministerium: Die Gemeinde Kampen hat alle Hebel und Instanzen in Bewegung gesetzt, damit Kampen im Sommer 2017 nicht wieder zum Autohaus mutiert. Wir erinnern: Alle Automarken, die was auf sich halten, hatten sich im Laufe des Sommers 2016 auf privaten Grundstücken am Wegesrand mit ihren Verkaufs- und Vorführständen breit gemacht. Viele Insulaner und Gäste waren von dem Spektakel und Getöse weit weniger als »not amused«. Die energischen Streetkommerz-Verhinderungsmaßnahmen zeigten schon zu Ostern erste Erfolge. Da positionierten die Marketingstrategen zweier Nobel-Flitzer-Marken auf dem südlichen Buhne 16-Parkplatz ihr Material, um dann direkt – nach der Übergabe einer einstweiligen Verfügung durch die Naturschutzbehörde – wieder abzubauen. »Wir haben alle Register gezogen und sind wild entschlossen, dass sich die Ereignisse des Vorjahres nicht wiederholen«, versichert die Bürgermeisterin Steffi Böhm. Und wer sie kennt, weiß, dass das keine leere Drohung ist.

STURMHAUBE: UPDATE!

13 Bewerber aus ganz Deutschland reichten im Frühjahr ihre schriftliche Bewerbung für die neue Sturmhaube im Kaamp-Hüs ein. Vier Unternehmer kamen mit ihrem Konzept, ihren Visionen und handfesten Argumenten in die engere Wahl. Zum Hintergrund: Die Sturmhaube ist im Besitz der Gemeinde Kampen. In den letzten Jahren wurde das markante Gebäude in Traumlage von der Laggner-Gruppe betrieben, die mit Beginn des Jahres 2017 ihr Kampener Projekt einstellten.

In diesen Tagen haben die Kampener Gemeindevertreter den Auftrag, alle vier Konzepte zu prüfen und jedes Detail abzuklopfen, um dann ihr Votum nach einem festgelegten Punktesystem abzugeben. Jetzt bald bekommt der vorläufige Gewinner dann die Möglichkeit, seine Geschäftsidee in der Gemeindevertretung zu präsentieren. Dann erst fällt die definitive Entscheidung. Kampen hatte im Vorfeld des Verfahrens darauf hingewiesen, dass man sich ein Misch-Konzept – mit Gastronomie und auch anderen Branchen – für die Sturmhaube wünschen würde. Spätestens in der Winterausgabe wird PROKAMPEN den Sieger der Ausschreibung und dessen Konzept präsentieren.

FOTO: MAIKE HÜLS-GRAENING

GLOSSE

SAVE THE SIESTA!

In der Vogelkoje mähen ein paar urwüchsige Schafe den Rasen auf'm Deich (siehe S. 20). Die Naturgemeinschaft Braderup möchte Grundstückseigentümer dafür gewinnen, auf schnurgerade Rasenflächen zu verzichten und viel mehr Heide, heimische Wildblumen und Stauden in die Gärten zu pflanzen. Die brauchen auf Dauer wenig Pflege und sind ein ökologisch lustvoller Beitrag. Natürlich ist diese Art Gartenpflege das Korrekteste, was man derzeit bringen kann – zudem optisch schön und SOOOOOO LEISE! Die Naturgemeinschaft Braderup berät da gerne ...

Worauf wir aber hinaus wollen, ohne dabei Reinhard Mey zitieren zu müssen: Es gibt schon lange Alternativen zu Krachmacher-Rasenmähern, Hardcore-Heckenscheren und -Laubpüstern. Also selbst für die, denen zwei, drei flotte Schafe zu viel Geblöke ist: Im Handel erhält man längst etliche konventionelle Gartengeräte mit entsprechender Ausstattung.

Für alle, die nicht selber mähen, sondern mähen und schneiden lassen: Haken Sie mal bei Ihrem Gartenpfleger nach! Frau Bürgermeisterin lässt zudem ausrichten, dass in Kampen vor 9 Uhr und von 13–15 Uhr Ruhezeiten gelten. Damit wir uns nicht missverstehen: Es geht nicht darum, Leben zu unterbinden. Lachen im Allgemeinen, Kinderlachen und -kreischen im Speziellen, Jazzmusik in der Luft und dann und wann eine Fiesta – all das ist hoch erwünscht. Aber Laubpüster, die braucht echt kein Mensch.

Imke Wein

+++ KURZ NOTIERT +++

+++ Die Gemeinde hat den holperigen Radweg entlang der Vogelkoje ausbessern lassen. Die durchgeschlagenen Baumwurzeln wurden weggefräst, anschließend gab es eine neue Asphaltdecke.

+++ Die Herkulesstaude (oder Riesen-Bärenklau) sieht hübsch aus, ist aber richtig gefährlich: Auf die Haut gelangter Pflanzensaft kann bei anschließender Sonnenbestrahlung zu schwerwiegenden Verbrennungen und Entzündungen führen. Wie man die Pflanze entfernt, ohne sich zu verletzen: ***www.naju-wiki.de/index.php/Bärenklau_entfernen***

+++ Zur Sommersaison ist auch die Boulebahn im Avenarius-Park super in Schuss. In aller Geselligkeit spielen, das geht besonders gut bei den offenen Treffs der »Sylter Bouletten« ***www.sylter-bouletten.de*** // mittwochs & freitags um 16 Uhr im »Boulodrome« in Kampen. Kugeln kann man sich übrigens beim Tourismus-Service im Kaamp Hüs ausleihen.

+++ Schnell geladen // Ab sofort können E- und Hybrid-Fahrer in Kampen in nur 30 Minuten ihre Autos aufladen: Appartements & Mehr-Chef Markus Wenzel hat seit neuestem die einzigen beiden Schnell-Lade-Pistolen der ganzen Insel.

FOTOS: MICHAEL MAGULSKI, ISTOCKPHOTO/ANDREASGAERTNER

NEUE SHOPS IN KAMPEN:

»JACK WILLS«: MODE, VERY BRITISH, ABER JUNG INTERPRETIERT, IM STRÖNWAI, AB SOFORT UND GENAU DORT, WO BISHER »BULGARI« WAR / »SAINT JAMES«: MARITIME FRANZÖSISCHE MODE MIT VIELEN STREIFEN JETZT IM BRADERUPER WEG 2 / »SIO DUE BY SANDRA BÖGE«: WUNDERSCHÖN GEFASSTE QUARZE UND EDELSTEINE GIBT ES IM SOMER 2017 IN DER HAUPTSTRASSE 13 / DIREKT NEBENAN WOHLFÜHL-BLUSEN UND CASHMERE DES JUNGEN HAMBURGER LABELS »HENRY CHRIST«

DIE WILDEN 60ER

Spaziergang mit Silke von Bremen

Die 60er- und 70er-Jahre hatten es in sich! Woodstock, Mauerbau, Mondlandung und grandiose Musik, RAF, Vietnamkrieg und Filme, die Cineastenherzen noch heute höher schlagen lassen. Die 60er- und 70er-Jahre waren in Kampen der Beginn einer Ära, die das Image des Ortes prägte wie keine andere. Der neue Kampen-Rundgang »Abgedreht – die wilden 60er-Jahre« mit Silke v. Bremen entführt in eine Zeit, als man »Persico« und »Bluna« trank und Hawaii Toast aß. Silke v. Bremen spaziert mit ihren Gästen an die »Originalschauplätze« der wilden 60er, in denen Kampen zum berühmtesten Dorf Westdeutschlands wurde.

Erwachsene 14 €,
Kinder (6-16 Jahre) 7 €
Infos über weitere spannende Touren wie den »Kunstpaziergang« mit Thomas Landt oder die Exkursionen mit Kapitän Falk Eitner hier:
www.kampen.de

Treff: *Kaamp-Hüs*

Termine: *23.6./ 7.7./ 21.7./ 4.8./ 18.8./ 1.9./ 15.9./ 29.9./ 13.10./ 27.10.*

Karten: *an allen insularen Touristinfos*
www.vibus.de

Auch Thema beim Spaziergang mit Silke v. Bremen: der Film »Heißer Sand auf Sylt« mit Horst Tappert. Für Wirt Pius Regli im Übrigen der Grund, nach Sylt zu kommen ...

SEIT 66 JAHREN
SYLT'S INBEGRIFF FÜR SCHÖNHEIT, PFLEGE & DÜFTE
HOME OF SYLT BY VIGLAHN DUFTCOLLECTION®
AUCH IM ONLINE-SHOP UNTER
WWW.SYLTDUFT.DE

DAS BUSINESS-PORTRÄT

DER WAHRE **LUXUS**

MICHAEL MEYER WIRD MAN IN KAMPEN WAHRSCHEINLICH NICHT SEHR HÄUFIG AM STRAND ANTREFFEN. EHER IM STRÖNWAI – UND DORT VORNEHMLICH IN EINEM SEINER STORES. DER DÜSSELDORFER UNTERNEHMER BETREIBT AUF SYLT SIEBEN GESCHÄFTE – SECHS DAVON IM HERZEN KAMPENS, EINEN IN DER WESTERLÄNDER FRIEDRICHSTRASSE. ES IST IHM DIE GRÖSSTE HERZENSANGELEGENHEIT, DASS EINKAUFEN FÜR SEINE KUNDEN EIN RUNDUM-VERGNÜGEN WIRD. DIESE MISSION GENIESST FÜR DEN ERFOLGREICHEN EINZELHÄNDLER IMMER PRIORITÄT – AUF SYLT WIE AN ALLEN ANDEREN MEYER-STANDORTEN.

Damit ihm das Arbeiten auf Sylt »angenehm entspannt« erscheint, reicht schon ein tiefer Atemzug bester Nordseeluft und ein weiter Blick von der Kurhausstraße über beide Meere. Der Schlüssel zum Erfolg der 18 Meyer-Stores ist, wie er betont, sein 130-köpfiges Team. »Auch im Marktsegment der Luxuslabel lässt sich die Ware heute 24 Stunden lang online bestellen. Diese unterschiedlichen Möglichkeiten sind großartig, da Menschen nun mal verschiedene Bedürfnisse haben. Wir sind fit auf allen Kanälen, setzen aber ganz eindeutig unsere Priorität auf die persönliche Beratung, den individuellen, herzlichen Umgang, den Kunden im Fokus«, versichert Meyer.
Meyer guckt sich die Kundenbedürfnisse immer wieder genau an, jederzeit bereit, seine bisherige Strategie zu ändern. Falls nötig. Der 40-Jährige brennt ganz offensichtlich für das, was er tut. Allerdings in einer unaufdringlichen Art. Sogar wenn er über die Entwicklung der letzten 15 Unternehmensjahre von Meyer Potz spricht, gibt Bescheidenheit den Ton an: »Ich habe mich 2002 selbständig gemacht. Wir sind dann tatsächlich ganz schön gewachsen. Aber das geschah ja nicht von heute auf morgen. Es war eine homogene Entwicklung. Wir sind und bleiben ein inhabergeführtes Geschäft und wollen gar kein Konzern werden, da gibt es keine Ambitionen.« Wo auch immer Michael Meyer drauf steht, wird an den besten Standorten der Republik Luxus-Shopping auf hohem Niveau zelebriert. Das soll sich auch in Zukunft nicht ändern. Und diesem Markt sind nun mal Grenzen gesetzt.
Die Firmengeschichte begann in Kleve am Niederrhein vor 50 Jahren mit einem hochwertigen Modegeschäft. Michael Meyer wuchs in den Familienbetrieb hinein und begeisterte sich so sehr für luxuriöse Mode, dass auch er sich entschied, diese Leidenschaft zum Beruf zu machen.
Sylt, insbesondere Kampen, erschien Michael Meyer als der perfekte Standort für sein Business. Als er dann im Strönwai vor zehn Jahren ein leeres Ladenlokal entdeckte, grübelte er, was man hier wohl mal am klügsten verkaufen könnte: Feine Cashmere-Ware war die Antwort. Er sprach auf einer Messe mit dem italienischen Unternehmer Brunello Cucinelli, der begeisterte sich für die Sylt-Idee und so eröffnete bald der erste Kampener Store. Das Projekt war vom Eröffnungstag an so erfolgreich, dass Cucinelli mit Meyer auch in allen großen Metropolen Deutschlands Label-Stores realisierte. »So kam eigentlich eins zum anderen«, meint Meyer beiläufig.

»ALLEIN EIN TIEFER ATEMZUG NORDSEELUFT MACHT DAS ARBEITEN AUF SYLT ENTSPANNT. «

Für Kampen hieß das: Erst ging »Escada« von der Insel und Meyer eröffnete an dieser Stelle einen »Bottega Veneta«-Shop, später verließ »Louis Vuitton« den Strönwai. Michael Meyer hatte jedes Mal eine Idee, was die Sylter Klientel mögen und welche Marke gut zur Gesamtphilosophie passen würde. 2015 wurde aus etlichen kleinen Geschäften ein großer Multilabel-Store, der mit Marken wie »Valentino«, »Céline«, »Chloé«, »Gucci«, »Givenchy«, »Stella McCartney« die Herzen der erlesenen Kundschaft höher hüpfen lässt.
Den Strönwai No. 7 mit seinem Gallery-Store bezeichnet Michael Meyer heute begeistert als »die beste Immobilie der ganzen Insel«. Für seine Zwecke, versteht sich. »Die ganze Familie kommt bei uns auf ihre Kosten. Im Urlaub gibt es Zeit und Lust einzukaufen. Während sich die Mutter in ein paar High Heels von ›Valentino‹ verliebt und noch ein Kleid dazu findet, begeistert sich der Sohn bei uns für neue ›Adidas‹-Sneaker und der Vater für ein tolles Paar Schuhe von ›Tod's‹.« Meyer freut sich über die Entwicklung, dass Individualität wieder zurückgekehrt ist in die Mode und jeder das trägt, was zu ihm passt. Im Urlaub wie auch im Business.
Nah dran zu sein an den Wünschen seiner Kunden und an den Bedürfnissen seiner Mitarbeiter – das sieht Meyer als seine Königs-Aufgabe. Mit dem richtigen Instinkt in den Modemetropolen die richtige Ware einzukaufen gehört natürlich unmittelbar dazu. Kein Wunder, dass Michael Meyer nicht so oft dazu kommt, an den Strand zu gehen. ***iw***

☞ Alle Stores in der Übersicht, ein Online-Shop und ein monatlicher Trend-Guide unter **www.michael-meyer.de**

Juvia

DIFFERENT FASHION

juviacollection · www.juvia.com

250 JAHRE VOGELKOJE

KEIN GEHEIMTIPP – EIN MUSS

EIN BESUCH IN DER KAMPENER VOGELKOJE

TEXT UND FOTOS:
IMKE WEIN

Kleine Süßwasserkanäle schlängeln sich durchs junge Grün. Die Luft ist erfüllt von Wohlgeruch, Bienensummen und Vogelgezwitscher. Der Apfelbaum direkt hinter dem kleinen Deich am Watt steht kurz vor der Blüte. Ein Bilderbuch-Teich und zwei reetgedeckte Häuschen bilden das Herzstück der ganzen Pracht. Mehr Idylle als hier – das wäre fast nicht auszuhalten. Ein Ort zum Helden zeugen oder wahlweise Zaubergeschichten schreiben. Ein inspirierender Platz jedenfalls …

So kann man es sehen, wenn man romantisch veranlagt ist. Und die Vogelkoje am Watt, zwei Kilometer nördlich des Kampener Ortsausgangs, verleitet zu Schwärmereien. Aber die fünf Hektar große Anlage ist noch viel mehr: interaktives Erlebniszentrum, modernes Museum, Vogel- und Naturschutzgebiet, Kulturdenkmal. Was man hier als Besucher auch suchen mag – ob Information oder Inspiration – man wird es auf jeden Fall finden.

Die Vogelkoje erschließt sich auf verschiedenen Ebenen: als sinnliches Naturerlebnis und über den Lernpfad als interaktives Museum

Mit dem Geschäftsführer der Söl'ring Foriining durch die Koje: Sven Lappoehn kennt hier jeden Lurch mit Namen

Wenn man zudem das Glück hat mit dem Geschäftsführer der Söl'ring Foriining, Sven Lappoehn, den Rundweg der Koje zu gehen, ist es hier auch noch vergnüglich. Dort läuft eine kleine Zauneidechse – eigentlich ist sie ein Skandal-Reptil: Die Umsiedlung dieser Spezies beim Projekt Stuttgart 21 kostet die Bahn etwa 15 Millionen Euro. Davon ahnen die Zauneidechsen in der Vogelkoje natürlich nichts und die Besucher eigentlich auch nicht – außer sie haben den Lappoehn dabei. »Ich lerne hier selbst jeden Tag dazu«, gesteht der gelernte Hotelfachmann und zeigt mal eben anhand des Astes einer alten Erle, wie auf 20 Zentimeter Holz sechs unterschiedliche Flechten- und Moos-Arten wachsen. »Ein Zeichen für gute Luft«, erläutert der Experte kurz und knackig.

Auf dem kleinen, privaten Kojen-Deich mähen zehn urwüchsige Schafe den Rasen. Dort hinten steht eine Moorbirke, die im Sommer locker 500 Liter Wasser täglich schlürft. An einem alten Baumstumpf wächst ein Judasohr, der Mu-Err-Pilz, den wir aus jeder asiatischen Suppe kennen. Na, und dort im Gestrüpp versteckt sich der Königsfarn, wegen dem die ganze Vogelkoje 1935 überhaupt unter Naturschutz gestellt wurde. Das Naturschutzgebiet ist übrigens etwa doppelt so groß wie die Anlage und ist eines von fünf unter Schutz gestellten Arealen in direkter Nachbarschaft.

Der Rundweg durch den Auenwald, hinein in die Kojenhäuser, über den Deich und am Teich vorbei erschließt sich wie von selbst. An 35 Stationen wird der Besucher über die faszinierende Flora und Fauna, aber auch über die Geschichte aufgeklärt. Kleine Menschen lösen auf dem Lehrpfad Rätsel, entdecken das Areal spielerisch. ***»Seit es die Stationen gibt, hat sich die Verweildauer unserer Gäste erheblich erhöht«***, freut sich Sven Lappoehn über die Entwicklung.

Ob ein maroder Deichfuß, die Wege, das Innenleben der beiden Häuschen: Investiert werden muss in die Anlage ununterbrochen. Die Eintrittsgelder reichen nicht mal, um die Löhne der Handwerker und der netten Menschen am Eingang zu bezahlen. »Es gibt natürlich Zuschüsse der Gemeinden und Verbände sowie Spenden. Bei jeder Maßnahme ringen wir aber um eine neue Idee zur Finanzierung. Ohne Idealismus geht das hier einfach nicht«, weiß der Geschäftsführer.

☞ Alfred Riechelmann (Mitte) gehört zum fröhlichen Team am Eingang zu einem kleinen Paradies

Wozu eine Vogelkoje eigentlich da war, bevor es Naturschutzgebiet und Openair-Museum wurde? Das erfährt der Besucher auf dem gesamten Pfad durch die Koje und in den beiden Häusern natürlich auch – museumspädagogisch wertvoll und sehr anschaulich aufbereitet.
Um dem realen Besuch nicht alles vorwegzunehmen, hier nur ein paar Häppchen: Vor 250 Jahren erhielten die Entenfänger von Kampen die offizielle Fangerlaubnis – aus den Händen des dänischen Königs. Das System, wilde Enten auf ihrer Reise mit Lockvögeln auf einen Süßwasserteich zu lotsen und sie dann über sogenannte Fangpfeifen in ihr nahendes Ende zu führen – das hatten die Sylter von ihren Walfang-Touren aus Holland mitgebracht. Die manchmal bis zu 25.000 Enten, die hier in Kampen in einem Jahr gefangen wurden, sicherten den Syltern die Zufuhr mit Frischfleisch, denn das Leben auf der Insel war karg – zudem wurden mit der Koje gute Geschäfte gemacht. 1921 verzeichnete man nur noch 99 gefangene Enten – der Betrieb wurde geschlossen.

☞ »Feder-Fiete« im Kojenhaus und Sven Lappoehn: seit Jahren auf Augenhöhe

Bis in die 80er-Jahre schlief das geschützte Areal einen Dornröschenschlaf. Es ist vor allem dem Kampener Conrad Hansen zu verdanken, dass sich das änderte. Mit Hilfe von Förderern und Mäzenen konnte die Anlage originalgetreu wieder aufgebaut werden. Der Sylter Verein, die Söl'ring Foriining, übernahm die Betreuung des Gebietes Vogelkoje und wurde der Betreiber des Museums. Gerade in den letzten zehn Jahren investierte der Verein erhebliche Summen, um die Koje noch attraktiver zu machen. Was ohne Frage gelungen ist. *»Trotzdem bleibt unsere Koje irgendwie ein Geheimtipp«,* bedauert Sven Lappoehn.
Das muss sich ändern, da sind sich alle einig: Zum 250. Jubiläum wird es darum im September einen Tag der offenen Tür und ein Fest geben.
Und wer wissen möchte, warum das Teichwasser direkt neben dem Wattenmeer nicht salzig ist und warum der Vogelkojen-Hain der älteste und der jüngste Wald der Insel zugleich ist, der sollte sich auf den Weg machen und all das und noch viel mehr erfahren.

Vogelkoje Kampen, direkt neben dem gleichnamigen Restaurant
Öffnungszeiten:
April und Oktober: täglich 11 – 16 Uhr
Mai bis September: werktäglich 10 – 17 Uhr,
Sa, So, feiertags 11 – 17 Uhr

Birgit Hussel von der Söl'ring Foriining bietet Führungen an durch die Koje, mit anschließender »Sinnlicher Wattwanderung«:
21. Juni // 5. & 21. Juli // 2. & 16. August

Alle Termine auf **www.soelring-foriining.de**

TAG DER OFFENEN TÜR
02. SEPTEMBER

SÖL'RING FORIINING

Kulturarbeit, Landschaftsschutz, Denkmalpflege sind die drei großen Themen, derer sich der Sylter Verein mit viel Liebe annimmt. Die vier Museumsstandorte sind der Denghoog in Wenningstedt, die Vogelkoje, das Altfriesische Haus und das Heimatmuseum in Keitum. Die Arbeit wird gestemmt von einem 18-köpfigen Team (die meisten davon geringfügig Beschäftigte) und vielen Ehrenamtlern. Der Verein finanziert seine Arbeit durch Eintrittsgelder, Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse und Spenden.

An den beiden Museen in Keitum muss reichlich saniert werden. Wer Mitglied werden möchte oder Lust hat zu spenden, Sven Lappoehn freut sich – garantiert: Tel. 04651 / 32805

ILLUSTRATIONEN: istockphoto/NNehring, DrPAS, PrinPrince, Andyworks, GULIVERIS, cosveta, Val_Iva, kraphix, Nata_Slavetskaya

GALERIE RUDOLF

Qualitätvolle Malerei und Graphik der Klassischen Moderne

MARC CHAGALL (1887-1985) CARMEN
Farblithographie 1967, 102 x 66,5 cm, signiert, WV CS 39

Das prachtvolle, großformatige Werk - speziell entworfen für die Premiere von „Carmen" an der Metropolitan Opera in New York.
Eine der schönsten Arbeiten im Oeuvre von Chagall!

Haus Kampeneck · Hauptstraße 8 · 25999 Kampen/Sylt
Tel. 04651/835773 · Fax 835774 · Mobil 0170 8626222

DER AMBITIONIERTE

Roman Matejov – Den Zauber menschlicher Begegnungen einzufangen, gehört zu den Lieblingsaufgaben von Roman Matejov. In seinem Portfolio gilt der Hochzeitsfotografie seine besondere Hingabe. Romans Bilder erzählen Geschichten. »Reine Landschaftsfotografie ist nicht mein Ding«, sagt er entschieden. Für seinen künstlerischen Zugriff auf den »schönsten Tag im Leben« dient dem Sylter Familienvater oft Kampen als Kulisse. Seine Auftragsarbeiten nutzt er dazu, Foto-Projekte zu finanzieren, mit denen er soziale Themen bewegt.

KAMPEN JAZZ 2017: AUF EIN HALBES FISCHBRÖTCHEN MIT TILL BRÖNNER ...

Es war das Gänsehaut-Event des Sommers 2016. Jeder, der Kampen Jazz beim letzten Mal miterlebt hat, war »geflasht« – von der Musik, von der Stimmung, den Begegnungen. Das Großartige: Am 6. & 7. Juli 2017 gibt es Volume 2 des Live-Festivals im Herzen des Friesendorfs. Der Eintritt ist frei. Das Line-Up hochkarätig. PRO**KAMPEN** *hat Till Brönner verraten, worauf sich Insulaner und Gäste freuen können ...*

Wie würden Sie Musikfans das Kampen Jazz-Festival 2017 schmackhaft machen?
TB // Kampen Jazz ist mit keinem anderen Jazzfestival vergleichbar. Es herrschen andere Regeln auf Sylt, das merkt jeder, der das erste Mal seinen Fuß auf die Insel setzt. Folglich gilt dies auch für unser Jazzfestival: Es steht im Einklang mit der Natur und seinen dortigen Fans. Wir schreiben Qualität ganz oben auf die Liste, schätzen als Kenner aber den Genuss und die Unterhaltung, die Musik nicht nur am Rande beinhalten darf. Ich selbst stehe mit meinem Namen seit Jahren für diese Kombination und freue mich, dass wir in Kampen einen so passenden Partner gefunden haben.

Welcher ist der beste Grund, um unbedingt dabei sein zu müssen?
TB // Die Atmosphäre am Strönwai ist beispiellos. Der Moment, als die große Bühne direkt an der Hauptstraße das Licht der Welt erblickte, wird uns in Erinnerung bleiben. Dazu meinte das Wetter es gut mit uns, und wir hatten den schönsten Sonnenuntergang zum Auftakt. Der beste Grund aber bleibt die Musik, denn auch in diesem Jahr haben wir mit Bob James, Shakatak und Peter Fessler erstklassige Gäste an Bord.

Welche Projekte geben in Ihrem Leben gerade den Ton an?
TB // Ich toure weltweit so stark wie nie zuvor. Unser Projekt »The Good Life« ist sehr erfolgreich angenommen worden und ich komme gerade vom International Jazz Day der Unesco aus Kuba zurück. Daneben hält mich meine zweite Leidenschaft, die Fotografie, sehr in Atem. Ich arbeite an einem neuen Fotoband.

Was mögen Sie an Sylt am allermeisten?
TB // Wenn ich auf Sylt aus dem Zug oder Flieger steige, schreien meine Lungen sofort »Hurra«. Als Trompeter ist das ein Geschenk! Ich merke das ganz deutlich. Fahrradfahren zwischen Weiden, Pferden und Dünen auf Sylt – so mache ich's am liebsten!

Und was nicht so?
TB // Die Immobilienpreise (lacht).

Wenn die Kampener Natur ein Musikstück wäre, welche Melodie hätte sie?
TB // Ich persönlich muss mit Blick auf Schilf und Dünen immer an »Solveig's Song« aus Edvard Griegs Peer Gynt Suite No. 2 denken.

Was sind Ihre Lieblingssongs für den Sommer 2017?
TB // »Oba, Oba« von Astrud Gilberto, »Summer Breeze« von Seals and Crofts und natürlich mit Blick auf Kampen Jazz »Down on the street« von Shakatak!

KAMPEN JAZZ BY TILL BRÖNNER WIRD AM DONNERSTAG, 6. UND FREITAG 7. JULI UNTER BEWEIS STELLEN, WIE VIELE FACETTEN DAS GENRE »JAZZ« BESITZT.

*Das Programm **beginnt jeweils um 16:30 Uhr.** Die **Main-Acts** betreten um **20:15 Uhr** die große Veranstaltungsbühne. Den **Auftakt am Donnerstag** bestreiten **Bob James** (Jazz & Fusion) sowie **Till Brönner** mitsamt Band. **Am Freitag** folgen die Auftritte von **Peter Fessler** (Latin Jazz, Sänger & Gitarrist // Megahit: »New York, Rio, Tokio«) sowie **Shakatak** (Pop, Funk & Jazz // Megahit: »Down on the streets.«)*
Mehr Infos zum Programm auf Facebook.

* EINTRITT FREI

*Dank etlicher Sponsoren und Förderer (Porsche, Juvia, Bunte, Kölln und Eduard Dressler) ist Kampen Jazz by Till Brönner für das Publikum kostenlos.

Tourismusdirektorin Birgit Friese rät den Festivalbesuchern dringend, das Auto stehen zu lassen und zu Fuß oder mit dem Bus nach Kampen zu kommen. Sogar Fahrräder sollte man etwas weiter weg parken.

KUNST & FOTOGRAFIE

Nur noch ***bis zum 28. Juni*** sind die ***Malereien von*** CAROLINE WEIHRAUCH ***im Kaamp-Hüs*** zu bewundern. Die Hamburgerin betitelt ihre Ausstellung schlicht, ergreifend und wahr einfach mit ***»Sylt macht glücklich«.***

Vom ***1. Juli bis zum 29. August*** sind dann die Impressionen eines wahren Meisters des Sylter Lichts zu sehen: ***Fotograf*** GERNOT WESTENDORF gelingt es auf wunderbare Weise, die Schönheit der Sylter Natur einzufangen und sie zu einem Gesamtkunstwerk zu komponieren, ohne dabei jemals zu überzeichnen. Ein Feuerwerk aus Licht und Farben: zu sehen in der ***Galerie des Kaamp-Hüs. Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr // Samstag und Sonntag von 10 bis 13 Uhr.***

FIESTAS:
NICHT VERPASSEN UND UNBEDINGT *tanzen!**

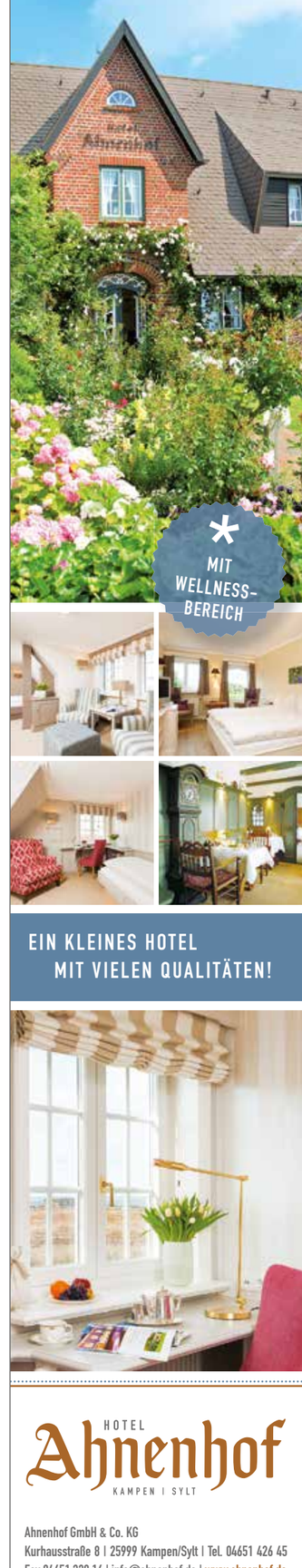
**Das Kampener Sommerfest ...*

... ist in jeder Saison ein wunderschöner Anlass für Begegnung, Spaß und Tanz bis in den Morgen. ***Wann: Am Freitag, 18. August, ab 17 Uhr im Garten des Kaamp-Hüs.***
Los geht's mit einer maritimen Einlage des ***Sylter Shanty Chors um 18 Uhr.***

Ab 20 Uhr spielen »Marion Campbell's Live Music Madness« und sorgen mit Funk, Soul und Rock für Lebensfreude und den besten Anlass, mal wieder ordentlich zu tanzen.
Na klar: Zünftiges vom Grill und kühle Getränke werden nicht fehlen. ***Kleine Anmerkung: Es macht Sinn, mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu kommen.***

**Die Feuerwehr ...*

... bringt das Gerätehaus und den Garten auf Hochglanz, um am ***Samstag, den 8. Juli*** mit Freunden, Förderern und dem ganzen Dorf zu feiern. Zum ***25. Festjubiläum*** beginnt die allseits beliebte Fiesta schon ***um 15 Uhr***, damit auch die kleinsten Fans auf ihre Kosten kommen. Eine ***Runde im Löschfahrzeug drehen oder mal auf der 25 Meter hohen Drehleiter Kampen von oben anschauen*** – das Hubrettungsfahrzeug (so heißt das) ist eine Leihgabe der Westerländer Wehr – hüpfen auf der Hüpfburg und Waffeln am Stiel naschen? All das geht beim 25. Feuerwehrfest in Kampen. Und noch viel mehr: Das Familienprogramm geht nahtlos über in die Abendsause mit Tanz, Gespräch und bester Verpflegung.



DB

Raus aus dem Alltag, **rauf auf die Insel.**

Mit dem Sylt Shuttle schnell und unkompliziert reisen.

Erholung auf Sylt hat eine jahrzehntelange Tradition. Kein Wunder, schließlich bieten wir den Menschen schon seit 1927 die schnellste Verbindung. Heute stehen Ihnen dank der hohen Taktung über 20.000 Fahrten im Jahr zur Verfügung. Passend dazu gibt es bei uns das größte Fahrkartenangebot. Mehr Infos unter **bahn.de/syltshuttle**

SYLT
MEER. LEIDENSCHAFT. LEBEN.

Sylt Shuttle

20 JAHRE LITERATUR- UND MUSIKSOMMER 2017

Beflügelnd!

Heute wie beim ersten Literatursommer vor 20 Jahren beflügelt die Idee, an Kampens Tradition als Treffpunkt der Kultur- und Kunstszene anzuknüpfen. Auch im Sommer 2017 erwarten Sie sinnstiftende Abende mit spannenden Autoren unserer Zeit.

› Do. 20. Juli, 20 Uhr ARNO STROBEL

»Im Kopf des Mörders – Tiefe Narbe«

Strobels jüngstes Werk ist extrem packend, intensiv und verstörend – und gleichzeitig der Auftakt zu einer Trilogie um Oberkommissar Max Bischoff in Düsseldorf. SPIEGEL Bestseller

› Do. 3. August, 20 Uhr RICHARD DAVID PRECHT

»Tiere denken«

Wir lieben und wir hassen, wir verzärteln und wir essen sie. Doch ist unser Umgang mit Tieren richtig und moralisch vertretbar? Richard David Precht untersucht mit Scharfsinn und Witz die Strukturen unserer Denkmodelle.

› Do. 10. August, 20 Uhr GÜNTHER MARIA HALMER

»Fliegen kann jeder«

Die »Ansichten eines Widerborstigen« schildern die Stationen im Leben eines großen Schauspielers und machen Mut, im Leben immer hübsch eckig zu bleiben.

Die Autoren geben jeweils um 17 Uhr eine Signierstunde im Buchhaus Voss in Westerland.

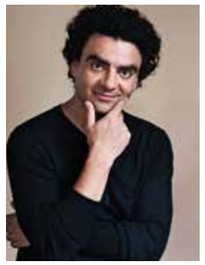
› Do. 24. August, 20 Uhr GERT SCOBEL

»Der fliegende Teppich«

Der Journalist, Fernsehmoderator, Autor und Philosoph Scobel unternimmt mit »Der fliegende Teppich« eine Diagnose unserer modernen Welt, ihrer Probleme und Charakteristiken. Eine überraschende, augenöffnende Analyse.

› Sa. 2. Sept., 20 Uhr ROLANDO VILLAZÓN

»Lebenskünstler«



»Der zurzeit berühmteste Tenor der Welt hat ein sehr ernsthaftes Stück Literatur geschrieben«, meinte die ZEIT über Villazóns ersten Roman »Kunststücke«. Sein zweites Werk zeigt nun, wie konsequent er seinen literarischen Weg weitergeht.

› Do. 7. Sept., 20 Uhr MICHAEL JÜRGS

»Gestern waren wir doch noch jung« In heiterer Gelassenheit schildert der Journalist und Autor (Jahrgang 1945) jene aufregenden Zeiten, in denen aus der von Nazis geprägten Demokratur ein Land der Freien wurde – die Bundesrepublik.

*** KARTEN IM VORVERKAUF FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN DES KAMPENER LITERATUR- UND MUSIKSOMMERS:**
WWW.VIBUS.DE
WWW.KAMPEN.DE
ODER TEL.: 04651/46980

Bezaubernd!

Besonders stolz ist Kampen auf sein klassisches Konzertprogramm: Seit Jahren gastieren im Kaamp-Hüs ausgesuchte Nachwuchs-Musiker im Rahmen unserer Kooperation mit der Deutschen Stiftung Musikleben.

› Mo. 24. Juli, 20 Uhr DANAE & KIVELI DÖRKEN (KLAVIER)

Welt-Urereignis im Kaamp-Hüs: Ein Konzert mit vier Händen auf dem Steinway-Flügel gab es noch nie! Die Schwestern Danae & Kiveli Dörken spielen Werke von Schubert, Strawinsky und Brahms.

› Mo. 31. Juli, 20 Uhr ROBIN GIESBRECHT (KLAVIER)

Der 23-jährige, preisgekrönte Pianist wurde bereits als kleiner Junge als Ausnahmetalent gefördert und perfektionierte sein Können an Schulen im In- und Ausland. Seinen Bachelor machte er an der Juilliard School in New York. In Kampen spielt er u.a. Schumann und Liszt.

› Mo. 14. August, 20 Uhr DIANA TISHCHENKO (VIOLINE) & JOACHIM CARR (KLAVIER)

Die 27-jährige Ukrainerin Diana Tishchenko kann auf eine beeindruckende musikalische Vita zurückblicken. In Kampen wird sie begleitet von Joachim Carr am Flügel – sie spielen u.a. Werke von Bach, Szymanowski und Franck.

› Mo. 28. August, 20 Uhr AMADEUS WIESENSEE (KLAVIER)

Der 22-jährige Virtuose bezauberte das Publikum im Rahmen des Kampener Literatur- und Kultursommers schon mehrmals. Jetzt ist er zurück. Mit seiner einzigartigen Grandezza am Klavier und Werken von Mozart, Schubert und Schumann.

dr. gabriele pohl
PLASTISCHE & ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

LASSEN SIE IHRE PROBLEMZONEN EINFACH ERFRIEREN.

coolsculpting

- Größtes CoolSculpting®-Zentrum Deutschlands
- Exklusiv auf Sylt
- Nichtinvasive Methode, um Ihre Figur zu optimieren
- FDA-zertifiziert

WELTWEIT EINZIGES mit FDA Zulassung KRYOLIPOLYSE-SYSTEM

TERMINVEREINBARUNG FÜR SYLT
PRAXIS DR. MED. GABRIELE POHL | Frau Samira Schering
Hauptstraße 8 | 25999 Kampen/Sylt | Tel. 04651. 338 47 78

TERMINVEREINBARUNG FÜR HANNOVER
Hohenzollernstraße 4 | 30161 Hannover | Tel. 0511. 89 76 76-0

www.dr-med-gabriele-pohl.de | www.coolsculpting-zentrum.de

LÖSCHÜBUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR KAMPEN

WASSER MARSCH!

In den Städten ist Feuerwehr ein Lohn- und Brotjob. Auf dem Lande sind die Menschen in der schwarz-gelben Uniform perfekt ausgebildete Ehrenamtler, die das Leben von Menschen retten. PRO**KAMPEN**-Autorin Julia Petersen hat die Kampener Feuerwehr bei einem Übungsabend besucht und war schwer beeindruckt …

FOTOS: MICHAEL MAGULSKI

☞ Antreten: Der »Häuptling«, Feuerwehrchef Gregor Sahler, kann sich auf seine Mannschaft verlassen, bei der Übung wie im Einsatz

Dienstag, kurz vor sieben. Die »Moins« laufen wie eine Welle durch das reetgedeckte Feuerwehrhaus am südlichen Ortsausgang. Übungsabend der Freiwilligen in Kampen. Was sich hier ereignet, ist eine kleine Verwandlung. Eben noch in Hemd und Kragen, Handwerkerdress und Business-Outfit, werden 40 Kampener Bürger pfeilschnell zu echten Rettern. Alle zücken die schwarz-gelbe Uniform aus ihrem Spind. Wenige Minuten später ist kaum noch zu erkennen, wer hier eigentlich wer ist. Und plötzlich steht es da – das Team der Kampener Feuerwehr. Gregor Sahler, Wehrführer und Chef der Mannschaft, läutet die Glocke. »Alle antreten!«, lautet das Kommando. Der Trupp reagiert ausnahmslos, reiht sich in voller Montur vor ihm auf. Neben ihm: die Gruppenführer Tim Boysen und Oliver Hoos. Die »Kameraden« sind ganz Ohr. »Kurz vorweg: Andrea hatte gestern Geburtstag. Meine herzlichsten Glückwünsche noch einmal«, beginnt der »Häuptling«, wie er humorvoll von seinen Kollegen genannt wird, die Einweisung der heutigen Übung.

☞ Im Augenblick die einzige Frau in der Kampener Feuerwehr: Andrea Giemza

Andrea? Eine Feuerwehrfrau? Na klar, und was für eine! Was vor Jahrzehnten noch exotisch war, ist heute in vielen ehrenamtlichen Wehren eine Selbstverständlichkeit. In Kampen ist Andrea im Augenblick die Quotenfrau. »Das darf sich gerne schnell ändern«, wünschen sich die Kameraden.

Andrea Giemza hat sich zu ihrem Ehrenamt eher »mitschnacken« lassen, als dass sie gezielt auf der Suche gewesen wäre. »Ich war bei einem Schnuppertag und sofort hellauf begeistert«, schildert sie ihre erste Begegnung mit der Feuerwehr Kampen. ***»Hätte ich vorher gewusst, wie großartig das Team ist, wäre ich schon früher beigetreten. So viel ist sicher«***, schwärmt Andrea, die »im normalen Leben« bei den Sylter Werkstätten als Diätassistentin arbeitet. »Klar, die Sprüche sind kernig hier bei uns, das gehört aber dazu und stärkt uns als Team«, erklärt sie. Sieben Jahre, diverse Lehrgänge und Fortbildungen nach dem Schnuppertag ist Andrea als Hauptfeuerwehrfrau unverzichtbarer Bestandteil der Gemeinschaft. »Alles Gute zum Geburtstag«, rufen die Jungs herzlich im Kanon, bevor der Wehrführer mit der Einteilung beginnt. Auf dem Plan heute: Löschübung im Avenarius-Park.

Auf der großen Wiese des Dorfparks werden die Schläuche schwungvoll ausgerollt. Zeit zum »Rumtüdeln« gibt es nicht. Jeder weiß, was zu tun ist. Alle sind perfekt ausgebildete Fachkräfte. Halbes Wissen hat keine Chancen, gefährdet im Ernstfall sogar Menschenleben. Die Anforderungen an jeden Einzelnen sind extrem hoch.

Der Ton ist klar und ungeschönt, Füllwörter überflüssig. »Schläuche!«, ruft Gregor Sahler seiner Truppe zu. Alle parieren, packen an gewünschter Stelle an. »Wasser marsch!«, lautet das nächste Kommando des Wehrführers und Einsatzleiters. Kraftvoll spritzt das Wasser aus

FINEST ITALIAN MENSWEAR

MOORER · BRUNO MANETTI · FINAMORE
CRUCIANI · ELEVENTY · ETRO · FEDELI · FELISI
GRAN SASSO · LARDINI · BORRELLI · PT01

Falk · Alte Dorfstraße 4 · 25999 Kampen

UNSERER HÄNDE ARBEIT,
EUER TÄGLICH BROT.

BÄCKER SPECK
Kampen seit 1950

Süderweg 1 • Kampen
Tipkenhoog 3 • Keitum
Tel.: 04651- 42560

… und 'ne Prise Heimatliebe

☞ Sieht spielerisch aus, ist es aber nicht: Eine exzellente Ausbildung und viel Engagement retten Menschenleben

allen Schläuchen. Es entsteht eine 600-Liter schließlich eine 900-Liter-Wasserwand. Die Motoren der Löschfahrzeuge machen einen Höllenlärm. Das Gewicht der Anzüge ist gewiss kein Zuckerschlecken, wenn man sich darin wissend und geschmeidig bewegen soll.
»Die härteste und auch gefährlichste Arbeit leisten unsere Atemschutz-Geräteträger. Sie sind diejenigen, die in das brennende Haus laufen, die Hitze spüren, dabei eine 25-Kilogramm-Ausrüstung mit sich schleppen und dabei noch hoch konzentriert arbeiten müssen«,
sagt Gregor Sahler.
Die Feuerwehr Kampen wird natürlich längst nicht nur bei schweren Bränden und dramatischen Unfällen alarmiert. Vom Wespennest bis zum vollgelaufenen Kellerschacht ist alles dabei – etwa dreißig Einsätze verzeichnen die Freiwilligen im Schnitt pro Jahr – viele davon nachts und am Wochenende. Bei großen Bränden unterstützen sich alle Sylter Wehren. Die Alarmierung erfolgt über die Leitstelle in Husum. Den Pieper haben die Freiwilligen immer auf Tasche. »Manchmal passiert zwei Monate lang gar nichts, dann werden wir dreimal hintereinander gerufen. Selbstverständlich kommen wir lieber einmal zu viel als zu wenig«, macht Gregor Sahler deutlich.
Es ist eine Ehre für ihn, das Vertrauen seines Teams zu genießen. Nicht nur der »Häuptling« – alle in der Kampener Feuerwehr vermitteln glaubhaft, dass ihnen diese Herausforderung vor allem eine Herzensangelegenheit ist. Eine Aufgabe, bei der man viel gibt und viel zurückbekommt. »Es ist nicht immer leicht den Beruf, das Ehrenamt und die Familie unter einen Hut zu bekommen«, spricht Sahler einen Konflikt an. Ein Balanceakt, den die Kameraden bewusst auf sich nehmen. Die zweistündigen Übungen finden alle 14 Tage statt. Doch es vergeht kein Tag, an dem die Kameraden nicht zumindest per WhatsApp über Feuerwehrangelegenheiten kommunizieren.

☞ Wie aus dem Bilderbuch: Die »Jungs« und das »Mädchen« der Kampener Wehr

Die Kampener Wehr entstand 1928 aus der Norddörfer Feuerwehr – ein Jahr nachdem die Gemeinden Wenningstedt und Kampen eigenständig wurden. Unterstützung erhielten die Kampener Retter von Anfang an. Ein Höhepunkt: 1991 konnte dank vieler Förderer und massiver Eigenleistung das Gerätehaus gebaut werden. Das Sommerfest der Feuerwehr am 8. Juli ist darum immer wieder auch ein Dankeschön an alle Förderer und Freunde.
»Eine Feuerwehr kostet Geld, sehr viel sogar. Fundierte Ausbildungen, kontinuierliche Fortbildungen, Geräte und Ausrüstungen verschlingen immense Summen, die für die Gemeinde allein unmöglich ist zu stemmen«, erläutert mal eben nebenbei Kassenwart Sven Lappoehn. 2016 gründete sich der »Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kampen e.V.«.

»MANCHMAL PASSIERT ZWEI MONATE LANG GAR NICHTS, DANN WERDEN WIR DREIMAL HINTEREINANDER GERUFEN. SELBSTVERSTÄNDLICH KOMMEN WIR LIEBER EINMAL ZU VIEL ALS ZU WENIG«

Zurück im Gerätehaus bringt die Truppe alles wieder auf Nullposition. Jedes Utensil hat seinen festen Platz, damit es im Ernstfall auch ohne Gesuche schnell auffindbar ist. Sekunden können entscheidend sein. Die Gruppenführer füllen noch den unerlässlichen Papierkram aus und pinnen ihn ans Brett.
Dann geht es eine Etage höher in den großen Besprechungsraum, wo Karl Seddig, Ehrenmitglied und Vater des stellvertretenden Wehrführers Sven-Olaf, bereits mit einem großen Topf Suppe wartet. »Er ist unser wichtigster Mann«, lobt Gregor Sahler den sympathischen Herrn. »Charlie«, wie der pensionierte SVG-Kult-Busfahrer genannt wird, ist seit 1963 Mitglied der

☞ Karl Seddig ist der wichtigste Mann – am Suppentopf und auch sonst

Feuerwehr und kümmert sich fürsorglich um das leibliche Wohl seiner Kameraden.
Nach einem langen Leben als Aktiver kann das Ehrenmitglied von unzähligen Einsätzen berichten. Mitunter dramatische Ereignisse, die ihn heute auch noch sehr berühren. Zum Beispiel der Einsatz in der Kurhausstraße, als der »Waltershof« 1969 brannte. Oder als Orkan »Anatol« 1999 mit über 200 Stundenkilometern über die Insel preschte.
Nach dem Dienst ist Zeit, um in Erinnerungen zu schwelgen, private Themen und Zukunftsprojekte zu beklönen.
Eine gesunde Gemeinschaft, das Gefühl hier unter Freunden zu sein – das ist die Seite der imaginären Medaille, die jeder der Kampener Freiwilligen um den Hals trägt. Versteckt unter dem dicken Anorak, ganz nah am Herzen.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE FEUERWEHR

Ein Spind ist immer frei! Neue Kameradinnen und Kameraden sind jederzeit herzlich willkommen. Insbesondere über weiblichen Zuwachs würde sich die Kampener Wehr sehr freuen. **Voraussetzung: Volljährigkeit, Spaß an der Sache und eine gute Gesundheit.** Die Jugend der Norddörfer übt übrigens in Wenningstedt.

Sie möchten der Freiwilligen Feuerwehr Kampen finanziell unter die Arme greifen? Immer gern. Aktuell spart die Truppe für ein neues Tanklöschfahrzeug (TLF). Ungefähr 400.000 Euro werden hierfür schnellstmöglich benötigt. Spenden werden natürlich gerne persönlich, aber auch auf dem entsprechenden Konto des Fördervereines entgegengenommen:

KONTAKT:
Sven-Olaf Seddig
Telefon: 0171/48 03 116
Oliver Hoos
Telefon: 0171/52 12 696

KONTO:
Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr Kampen e.V.
Nord-Ostsee Sparkasse
IBAN: DE85 2175 0000 0132 0091 92
BIC: NOLADE21NOS

KARBIGKAMPEN
BAUTRÄGER & ARCHITEKTEN

ENTWICKLUNG, GESTALTUNG & AUSFÜHRUNG
AUS EINER HAND.

KARBIG KAMPEN Bauträger GmbH · Braderuper Weg 2 · 25999 Kampen (Sylt)
phone +49 4651 82 920 · mail@karbig-kampen.de · www.karbig-kampen.de

WENIGER IST MEHR

Der Fotograf Roman Matejov kam vor 17 Jahren mit VW-Bus und wenig Barem auf die Insel. Der gebürtige Slowake hatte sich von Verantwortung und Besitz gelöst, weil er »am Meer leben wollte«. So geschah es. Als Fotograf baute er sich auf Sylt sein Business auf, fand Freunde und sein Zuhause. Mit knapp 40 ließ sich der erklärte Freigeist auf das Abenteuer Familie ein, denn »Wandel ist Wachstum«. »Nebenbei« macht er Sport: Für den nächsten ½-Ironman-Triathlon (1,9 km Schwimmen, 90 km Radeln, 21,1 km Laufen) ist er bestens vorbereitet.
www.insel-fotograf.de

DARF ES AUCH WAS GRÜNES SEIN, HERR MÜLLER?

Als junger Spund arbeitete Nelson Müller drei Jahre lang bei Holger Bodendorf – im »Veneto« in Wenningstedt.* PROKAMPEN *sprach mit dem doppelten Restaurant- und Kochschulbesitzer, Sänger und TV-Koch Nelson Müller über Tradition und Moderne in der Küche, über Schnitzel, bewusstes Essen und die Chancen grüner Gastro-Konzepte in Kampen.

Wie würden Sie Ihre aktuellen Lebensbaustellen beschreiben?
NM // Es ist bunt, so viel vorweg. Ich bin seit 2009 Besitzer eines Gourmet-Restaurants: »Die Schote« in Essen. Das kleine Sterne-Restaurant wird oft ausgezeichnet und macht uns sehr stolz. Seit drei Jahren gibt es dann noch die Brasserie »Müllers auf der Rü«. Dort sind wir nah am Kunden, alles ist offen und großzügig. Es gibt einen Imbiss-Bereich und das Restaurant. Wir kultivieren hier klassische regionale Küche. Traditionelle Gerichte, die nach Kindheit duften, nach einer Umarmung kulinarischer Art. Ich selbst liebe solche Gerichte, die nach Glück und Zuhause schmecken. Die Caterings weltweit, meine Kochschule und die TV-Engagements sind weitere wichtige Lebensbaustellen.

Wie geht das, ohne den Müller mehrfach zu zerteilen? Mit viel Disziplin?
NM // Ich finde mich nicht besonders diszipliniert. Extrem gute Mitarbeiter sind natürlich der Schlüssel zu allem. Außerdem verfüge ich vielleicht intuitiv über diese Gabe, im richtigen Moment am richtigen Ort zu sein. Darauf kann ich mich sehr gut verlassen, das hilft.

Mehr oder weniger als 60 Wochen-Arbeitsstunden?
NM // Locker 60. Oft mehr. Aber ich versuche trotzdem, bewusst und nicht gehetzt zu leben.

Zu Ihrem Image als populärer deutscher Koch mit ghanaischen Wurzeln gehört auch die Facette als Sänger. Findet Soul-Musik noch Platz in Ihrem Leben?
NM // Oh ja. Aber als Ausgleich und Spaß, nicht als Business.

Wann waren Sie das letzte Mal auf Sylt?
NM // Das letzte Mal 2016 zum Gourmet-Festival. Ein wunderbares Event. Ganz gleich zu welchem Anlass – ich werde auf Sylt menschlich immer so herzlich aufgenommen und fühle mich superwohl. Auch so ein Stück Zuhause. Als Koch gesprochen ist die Insel natürlich ungeheuer spannend – mit einer tatsächlich einzigartigen Infrastruktur. Man erlebt auf kleinstem Raum jede gastronomische Facette und das immer in exzellenter Qualität. Jeder Gast kann genau das finden, was er sucht und worauf er Lust hat.

Worin sind die Sylter, insbesondere die Kampener, besonders gut?
NM // In Vielfalt und Qualität. In Kampen kann man Cocktails trinken, besten Kuchen essen, modern, anspruchsvoll oder traditionell genießen, am Strand oder mit viel Tischkultur und bei Bedarf kann man auch bis zum Morgengrauen tanzen gehen. Besonders gut sind die Kampener in der Individual-Gastronomie. Die Wirte kennen ihre Gäste, man teilt ein Stück des Lebens miteinander. Der Gastgeber stellt sich als Mensch zur Verfügung. Das ist eine große Qualität und genau das, was Gäste sich an einem Urlaubsort besonders wünschen.

Apropos Kampen und Vielfalt: Auf sehr vielen Restaurantkarten in Kampen befindet sich unangefochten das Wiener Schnitzel. Veganes und Vegetarisches oder eine Bio-Küche gibt es so in Reinkultur noch gar nicht. Fleisch und Fisch dominieren. Wäre es nicht an der Zeit für mehr Grün auf den Karten?
NM // Für ein rein vegetarisches oder veganes Konzept bräuchte es viel Mut und Durchhaltevermögen – die Zahl von Vegetariern und Veganern steigt zwar kontinuierlich, aber trotzdem liegt der Anteil noch unter zehn Prozent der Bevölkerung. Es ist natürlich in Städten immer leichter, spezialisierte Konzepte zum Erfolg zu führen. Ich bin aber davon überzeugt, wenn es den Menschen, also den Gastronomen oder Koch gibt, der dieses Konzept mit Herzblut verkörpert, wenn er das lebt, dann kann es auch funktionieren.

Wie heißt der aktuelle Food-Trend?
NM // Über die Ernährung identifizieren sich die Menschen zunehmend mit einer bestimmten Lebenshaltung. Man grenzt sich mit der Ernährung von anderen ab oder erklärt sich zugehörig. Man ist nicht nur das, was man isst, sondern auch das, was man nicht isst. Ich finde, Ernährung sollte niemals zur Ideologie werden, aber eine Haltung ist natürlich immer gut!

Sie haben ein Buch über den Teilzeitvegetarismus geschrieben. Was hat es damit auf sich?
NM // Meine Idee war es, das Bewusstsein für gutes Essen zu schärfen. Ich will auf keinen Fall missionieren. Wenig, aber hochwertiges Fleisch, Gutes aus der Region, Kreativität bei der Zubereitung der Produkte und mit Vielfalt genießen! Das wird auf Sylt und besonders in Kampen in vielen Restaurants auf glanzvolle Art praktiziert.

Könnten Sie sich eigentlich ein Leben auf Sylt vorstellen?
NM // Ich bin Wassermann und liebe die Freiheit. In Essen bin ich in Windeseile überall, das gefällt mir. Für den Augenblick jedenfalls. Sylt wäre für mich ein Ort für einen späteren Lebensabschnitt, wenn ich etwas ruhiger geworden bin.

Mehr Infos über Nelson Müller: www.nelson-mueller.de

Beim Gourmet-Festival 2016 gehörte Nelson Müller (hintere Reihe, dritter von links) zu den prominenten Gast-Köchen

ILLUSTRATIONEN: ISTOCKPHOTO/SEAMARTINI; SYLTPICTURE; ISTOCKPHOTO/KARANDEAV

BUHNE 16
KAMPEN · SYLT

EVENTS 2017

16. April, ab 17 Uhr
OSTERFEUER

21. Juni, ab 18 Uhr
MITTSOMMER NACHT 2017
LIVE - NEIL HICKETHIER

5.- 10. September
LONGBOARD FESTIVAL No 17
Surfen & Grillen

UNSERE KOLLEKTION
ab sofort für alle buhniers
www.buhtique.de

FON/ FAX 04651 - 4996 • www.buhne16.de

In Neu-Deli

MANCHMAL LIEGT EIN THEMA IN DER LUFT. IN KAMPEN IST ES DAS GASTRO-KONZEPT »DELI«. DAS WIRD BENUTZT FÜR BISTROS, DIE MIT DEN AROMEN DER WELT SPIELEN, »HEALTHY« ESSEN SERVIEREN UND FEINKOST ZUR MITNAHME ANBIETEN. DELI IST SCHLICHT DIE ABKÜRZUNG FÜR DELIKATESSEN. THOMAS SAMSON UND DAS DUO STEFFEN & ROTHBART HABEN DIE DELI-IDEE JEWEILS UMGESETZT. PRO**KAMPEN** HAT SICH IN BEIDEN »NEU-DELIS« UMGESCHAUT...

RAINBOW-SPIRIT IM ODIN DELI
GÖTTLICH

Jörn Steffen liebt seinen Beruf, so wie er Südafrika liebt. Seine Partnerin, Sigrid Rothbart, ist Architektin und sprüht vor kreativen Ideen. Die beiden haben eine Vision wahr werden lassen. »Der Traum von einem unkomplizierten Ort, der mit tollen Getränken, kleinen und großen Köstlichkeiten und Herzenswärme verwöhnt«, so lässt sich die Philosophie des neuen Odin Deli beschreiben. Die »Rainbow«-Küche Südafrikas stand Pate – in den Aromen, den Rezepten, aber auch im Spirit. »Wir sind eine Cross-Over-Gastronomie im besten Sinne«, meint Jörn Steffen, der Einheimischen und Gästen aus der »Sturmhaube« bekannt ist.
Auch in der (jetzt offenen) Küche des Odin hat der Fusion-Gedanke der modernen südafrikanischen Gastronomie Einzug gehalten: So wird es zum Beispiel ab sofort auch Sushi im Cape-Style geben. Und da viele Holländer und Friesen nach Südafrika ausgewandert sind, ist es absolut im Rainbow-Sinne, dass es im Odin Deli reichlich Regionales gibt: Der Kaffee und Espresso beispielsweise, der ab morgens um 11 Uhr serviert wird, kommt aus einer kleinen Hamburger Rösterei. Die Kuchen werden frisch im Haus gebacken. Weine und Sekt stammen aus Baden, sind aber Spezial-Editionen und mit einem friesischen Namen versehen. Ob das Straußensteak, die Lasagne, der Kaffee oder die Weine – all das gibt es auch für zuhause.
Genossen werden kann im Odin Deli den ganzen Tag über – entspannt und unkompliziert – so wie es dem Kampener Lebensgefühl entspricht. Das Interieur des ehemaligen Leysieffer-Ablegers ist jetzt hell und luftig eingerichtet. Das Logo des Hauses ziert das achtbeinige Pferd des nordischen Götterfürsten Odin, der nicht zuletzt ein Gott der Zauberei ist ... *iw*

Das Team um Sigrid Rothbart und Jörn Steffen kennt sich zum Teil schon seit Jahren

Rainer Fetting „Selbstportrait mit Pfingstrosen", 1989, Öl auf Leinwand, 140 x 110 cm

GALERIE HEROLD
HAMBURG SYLT

Braderuper Weg 4, Kampen/Sylt · Bahnhofstraße 4, Keitum/Sylt · Colonnaden 5, Hamburg · www.galerie-herold.de

DELI-KATES
IM DORFKURG

Das Deli-Duo: Anne Floto und Thomas Samson

Seitdem im Dorfkrug nach zwei Jahren Leerstand wieder Leben und Leidenschaft eingezogen sind, können alle Fans aufatmen. So ist das erfrischende Konzept mit dem »Bar & Grill«-Charakter generationsübergreifend auf Begeisterung gestoßen. Doch nicht nur das Restaurant hat optisch und namentlich ein modernes Make-Over bekommen, auch die dazugehörige ehemalige »Wiin Kööv«, die sich im hinteren Teil des Hauses befindet, strahlt in neuem Glanz. Das Interieur auch hier: maritim, alte und neue Elemente geschmackvoll kombiniert. Antike Delfter Fliesen zieren den mobilen Tresen, eine extravagante Lampe, gefertigt aus Strandholz, gesponsert von Strandchef Greg Baber höchstpersönlich, und die originalen Kupfertöpfe des Dorfkrugs sorgen für den Fusion-Effekt.
Im »Dorfkrug Deli« soll es ab sofort »all das geben, was man auf der Insel vermisst«, erklären die Inhaber Thomas Samson und Anne Floto die Quintessenz des Konzepts. Den Leitfaden bildet das Prinzip des »Healthy Living«, das in den USA seinen Ursprung feierte, doch auch in Deutschland absolut mehrheitstauglich ist. Neben frischen Säften und Smoothies bereichern Quinoa-Salate, Avocado- und Pastrami-Sandwiches das Angebot. »Wer möchte, kann sich auch gerne eine Lunchbox von uns zusammenstellen lassen und damit einen köstlichen Tag am Strand verbringen«, erklärt Thomas Samson den Service des Hauses. Die charmanten Räumlichkeiten mit der geschützten Terrasse im Innenhof sind »eventtauglich« und können jederzeit angemietet werden. Weder Beamer noch Flipchart im Gepäck? »Wir organisieren alles«, gibt Thomas Samson seinen Gästen gerne mit auf den Weg.
Ab neun Uhr, pünktlich zum Frühstück, öffnet das Dorfkrug Deli, gegen 18 Uhr übernimmt dann die Abendkarte des Restaurants das Kommando. Und da eine Nachbarschaft wie zum Beispiel mit dem Club Rotes Kliff verbindet und inspiriert, gibt es für alle hungrigen Nachtschwärmer bis 1 Uhr morgens ein »deli«kates Angebot. *jp*

Lebensmittel für den fairen Lifestyle

Sich bewusst zu ernähren, regional zu kaufen, auf ökologischen Anbau und fairen Handel zu setzen ist für immer mehr Menschen selbstverständlich. Neben allen ethischen, ökologischen und gesundheitlichen Gründen schmecken faire Lebensmittel eben einfach besser. Alle Supermärkte folgen auf Sylt inzwischen diesem Trend und erweitern ihr Bio- und Regio-Sortiment. Zwei Adressen, bei denen es nichts Anderes gibt:

1. In den Braderuper Wiesen betreibt die Familie Volquardsen ihren Hof. Hier gibt es im frühen Sommer Erdbeeren zum Selberpflücken. Im Hofladen: all das köstliche Bio-Gemüse, Obst, Kräuter und Salate, die die Familie selbst anbaut, und noch mehr. Die Braderuper Landwirte stehen auch sonnabends auf dem Westerländer Wochenmarkt. Aktuelle Öffnungszeiten: ***www.erdbeerparadies-sylt.de***

2. Auch in Braderup, hinter der Kurve, Richtung Keitum und dann links, liegt der ***Körnerhof.*** *Hier wird zwar nicht mehr selbst angebaut, aber dafür selbst gebacken. Bio-Brot und -kuchen, Käse, ökologisch einwandfreies Gemüse und das ganze Sortiment an Bio-Produkten gibt es im Körnerladen, der zudem noch aussieht wie aus dem Bilderbuch. Kleines Café inklusive.*

KÜNSTLERWEIN
DIE KUNST ZU GENIESSEN

Der Wein der Wahl stammt dieses Jahr aus der Pfalz, ist ein herrlicher Roter vom Weingut Karl Pfaffmann und begeisterte die Jury bei der Auswahl im »Hotel Rungholt«. Das Etikett des Kunstweins No. 7 stammt von Thomas Landt und sprüht vor Lebensfreude. Ob als Souvenir oder zum Selbstgenießen: **Die Gesamtkomposition ist schön wie ein Gedicht und ab sofort im Kaamp-Hüs für 19,90 Euro zu erwerben. Die Auflage wurde auf 1.000 Flaschen limitiert.**

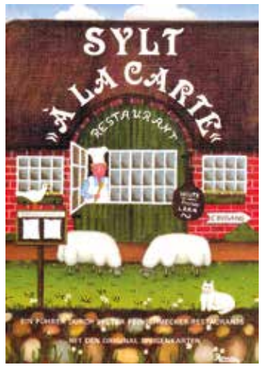
my-sylt-urlaub.de
Vermietung von Ferien-Domizilen
My Sylt Urlaub GbR
Inh. M. & M. Hitroff
Braderuper Weg 3
25999 Kampen
Mobil 0172 - 53 58 508
Tel. 04651 - 96 78 997
Fax 04651 - 96 78 998
info@my-sylt-urlaub.de
Wir vermitteln Ihnen IHR Traum-Ferienhaus... ...hier fängt der Urlaub an!

Finke REETDACHDECKEREI
Alte Dorfstraße 22
04651-41390
www.finke-reetdach.de
ORIGINAL KAMPEN
ELEKTRO BÖHM
Wattweg 9
04651-46170

Gutes Handwerk ist oft nur eine Gradwanderung.
Klein
BÄDER · KÜCHEN · HEIZUNG · SOLAR · KLIMA · SAUNA
Hans-Jürgen Klein GmbH · Zum Gleis 2 · 25980 Sylt/Tinnum
Telefon 04651 938888 · Fax 04651 938855 · www.klein-sylt.de

THE WHITE DINNER #03
HEISS GELIEBT!

Eine Riesen-Festtafel parallel zur Wasserkante – die Gäste und sogar manche Speisen ganz in Weiß! Das White Dinner war in den vergangenen beiden Jahren der gesellige Höhepunkt des Sommers. So soll es unbedingt auch bei Dinner No. 3 werden! Wer dabei sein möchte: 500 Gäste werden Platz finden und können sich ab dem 3. Juli auf ***www.kampen.de*** anmelden. Dort steht auch im Detail, was beim White Dinner geht und was nicht. Und was passiert, wenn die Wettergötter am Tag der Tage, nämlich am Sonntag, 16. Juli, zu schlechte Laune haben sollten ...



Die Titel von Sylt à la carte sind immer von Verleger Frank Rosemann selbst gemalt. Hier das Motiv der ersten Ausgaben von vor 40 Jahren

#40
SYLT À LA CARTE

Mehr Orientierung geht nicht

Bei der gastronomischen Vielfalt auf der Insel wäre man aufgeschmissen, wenn sich Verleger Frank Rosemann (Eilandverlag) und sein Redaktionsteam nicht der Aufgabe annehmen würden, der Genießerwelt Orientierung zu geben. »Sylt à la carte« serviert dem Leser seit 40 Jahren und auf heute 360 Seiten ein liebevoll gestaltetes Buch mit exzellenten Texten und den aktuellen original Speisekarten aller renommierten Insel-Restaurants. Ehrensache, dass die Newcomer natürlich auch präsentiert werden. Dazu kommen großartige Tipps und Adressen aus der Hotellerie, dem Einzelhandel und eine Übersicht über die großen Events und Kulturereignisse. Seit Pfingsten ist die 40. Neuauflage von Sylt à la Carte für 12,80 € überall im Sylter Buchhandel erhältlich.

AUFGEWECKT! TEIL #01

KÖSTLICHES AUS DER SYLTER NATUR

Wiesenkräuter, Holunderblüten, Rosenblätter – auf und vor der Insel wächst und gedeiht so einiges, was köstlich schmeckt und leicht zu »ernten« ist. Immer mehr Insulaner nutzen die Gaben der Sylter Natur für hausgemachte Köstlichkeiten. Die Heckenrose Rosa Rugosa wächst (und wuchert) überall auf der Insel, verdrängt auch gerne andere Arten. Dabei attestiert man ihr fälschlicherweise oft, sie sei so Sylt-typisch. Trotz ihres zweifelhaften Nutzens duftet sie wunderbar und kann für allerlei Köstliches verwendet werden. Mareike de Buhr aus Hörnum hat ein herrliches Rosen-Spezialitäten-Sortiment, das sie auf ***www.sylt-mari.de*** und auf dem Wochenmarkt anbietet.

FÜR ALLE SELBERMACHER: KAMPENER ROSENGELEE

Die voll aufgeblühten Heckenrosen-Blätter morgens bei Sonnenschein pflücken, in eine Schüssel mit vier Liter Fassungsvermögen füllen // vorsichtig in lauwarmem Wasser waschen und abtupfen // in einem großen Topf mit 1l Roséwein, 1kg Gelierzucker, 50 ml Rosenwasser (Reformhaus, Apotheke) geben und vorsichtig umrühren // etliche Stunden ziehen lassen // mit 300 ml Apfelsaft // 150 ml frischem Zitronensaft // dem Mark einer halben Vanilleschote aufkochen lassen // 4 Minuten kochen lassen // Gelierprobe machen // Gelee abseihen // Rosenblätter gut ausdrücken // durch ein Haarsieb in Gläser abfüllen.

FOTOS: ISTOCKPHOTO/FOTOFREAK75

Individuell, exzellent, facettenreich: Die Dichte feinster Gastronomie ist in Kampen legendär.

BUHNE 16
Weststrand,
Telefon: 04651/49 96
Legendär, einzigartig, handfest, charaktervoll: das Sylter Ur-Strandbistro. Leckeres vom Rosinenkuchen bis zur frischen Makrele. Coole Mode in der Buhtique.

CLUB ROTES KLIFF
Braderuper Weg 3,
Telefon: 04651/434 00
Der heißeste Dancefloor der Insel mit den angesagtesten DJs aus dem In- und Ausland. Kurz: Nightlife de luxe. Nie war der Club so angesagt wie jetzt!

DORFKRUG
Braderuper Weg 3,
Telefon: 04651/4492000
Hurra! Der Dorfkrug ist wieder da. Mit seinen innovativen Konzepten für das Restaurant und das Deli im Innenhof überzeugt Thomas Samson alte und neue Fans. Unbedingt versuchen!

GOGÄRTCHEN
Strönwai,
Telefon: 04651/412 42
Mit viel Liebe zum Detail und Professionalität wurde ein perfekter Ort zum Feiern und Genießen geschaffen. Legendäre Bar, Restaurant, Außenbar, Weinkeller und Terrasse.

GRANDE PLAGE
Riperstig/Weststrand,
Tel.: 04651/88 60 78
Stimmungsvolles Bistro auf Stelzen direkt am Strand. Tagsüber Snacks und Meer (Strandsauna im Haus!), abends à la carte und dazu der Sonnenuntergang als Dessert.

HENRY'S
Braderuper Weg 2,
Telefon: 04651/44 61 60
Die bekannten Klassiker, Wiener Schnitzel & Co., dazu Sushi & Co. Und endlich in Kampen: Edel-Pizzen – auch zum Mitnehmen.

IL RISTORANTE
Süderweg 2,
Telefon: 04651/29 96 62
Vor zehn Jahren führte Antonio Kabbani schon sein Il Ristorante in der Kurhausstraße. Nun ist er wieder da. Mit seiner toskanisch-italienischen Küche und seiner herzlichen Art.

KAAMP MEREN
Hauptstraße 12,
Telefon: 04651/43 50 0
Alte Bekannte in einer modern-maritimen Umgebung. Familie Stoltenberg und Familie Jensen in Kampens Mitte. Frische Bistroküche vom Allerfeinsten.

KAMP'NER PESEL
Alte Dorfstraße 2,
Tel.: 04651/967 47 23
René Richter und sein Team überraschen mit einer außergewöhnlichen und authentischen Küche! Anziehungspunkt im Sommer: die großzügige Terrasse im Innenhof des Pesel.

KUPFERKANNE
Stapelhooger Wai,
Telefon: 04651/410 10
Ein wildromantisches Stück Kampen mit Panoramablick aufs Watt: die Kupferkanne. Für Gourmets, die satt werden mögen: Frühstück und Kuchen mit Format, oberlecker!

MANNE PAHL
Zur Uwe-Düne 2,
Telefon: 04651/425 10
Das Schweizer Verwöhnprogramm im Herzen von Kampen. Wohlfühlambiente, Lieblingsessen, Lieblingstrinken und sooo schön familiär ...!

ODIN DELI
Strönwai,
Telefon: 04651/454 55
Frische Brise im Strönwai. Unkomplizierte Wohlfühl-Gastronomie mit südafrikanischem Rainbow-Flair unter dem Reetdach. Inspirierend anders. Zu allen Tageszeiten ein Genuss.

DAS PONY
Strönwai 6,
Telefon: 04651/421 82
Outstanding: Der älteste und vielleicht auch bekannteste Nachtclub der ganzen Republik. Glamour, Szene und Kult!

REITERBAR IM RUNGHOLT
Kurhausstraße 35,
Telefon: 04651/448-0
Eine Sylter Institution: Aperitif, frisch gezapftes Bier, phantasievoller Cocktail, edler Wein, anregende Gespräche — die Reiterbar heißt auch Nicht-Hotelgäste herzlich willkommen.

TAPPE'S IM WALTER'S HOF
Kurhausstraße 23,
Telefon: 04651/989 60
Überrascht mit einer außergewöhnlichen und authentischen Küche! Im Sommer verweilt man bis tief in den Abend auf der wunderbaren Außenterrasse.

VOGELKOJE
Lister Straße,
Telefon: 04651/95 25-0
Verwunschenes Idyll mitten im Grünen an der Straße nach List. Frühstück, großer romantischer Kaffeegarten, Abendkarte auch für Anspruchsvolle.

☞ *Unser Tipp:*

Reservieren Sie rechtzeitig. Kein Wirt schickt gern Gäste weg.

KAMPENER LIEBLINGSPLÄTZE

... mit Terny Behrens

FÜR DEN EINEN IST ES DAS SOFA, FÜR DEN ANDEREN DIE GARTENLAUBE. PRO**KAMPEN** BESUCHT INSULANER UND GÄSTE AN IHREN LIEBLINGSPLÄTZEN

WO KÖNNTE ES DENN SCHÖNER SEIN?

Manche Menschen brauchen Hobbys. Für andere gibt es Lebensaufgaben. Bei Terny Behrens bündeln sich Mission, Leidenschaft und Arbeitsplatz an einem Fleck: der Buhne 16 – und das seit drei Jahrzehnten. Hut ab vor so viel Konsequenz!

FOTOS & TEXT: IMKE WEIN

Der »Pate« stand Pate: Terny mit Bruder Tim und Cousin Sven – natürlich alle Behrens mit Nachnamen

Der Weg vom Parkplatz über den kurvigen Pfad durch die Dünen Richtung Buhne 16 ist eine Offenbarung. Egal zu welcher Jahreszeit und unter welchen Witterungsbedingungen. Für Landeier ist das großes Kino. Zudem macht dieser Weg garantiert mal eben glücklich. Wie man das Naturspektakel aus Duft, Vogelgezwitscher, Meeresrauschen und Landschaft wohl empfindet, wenn man die 12,5 Minuten Spaziergang jeden Tag von Ostern bis tief in den Herbst hinein als Dienstweg marschiert? Anstatt beispielsweise in die S-Bahn zu steigen. Ist der Zauber dann perdu?

»Nein. Im Gegenteil. Ich bin jedes Mal dankbar – und habe dann auch mein tägliches Spaziergeh-Pensum absolviert – zwei Fliegen mit einer Klappe«, sagt die strahlende Terny Behrens und schlürft ihren Latte Macchiato durch den Strohhalm. Um 11 Uhr morgens im Mai bei durchwachsenem Wetter ist der Flow an der Buhne noch unaufgeregt. Die ersten Gäste ordern. Das Team ist emsig dabei, den jeweiligen Posten einzurichten. Die alten Herren und Gründerväter des gastronomischen Unikums am Strand spielen im »Backstagebereich« ihre gepflegte und tägliche Runde Morgen-Mau-Mau.

»Mein Vater und meine Onkel haben mir vor unserem Interview noch eingeschärft, dass ich bloß nichts über sie erzählen soll«, meint Terny augenzwinkernd. Klar, verständlich. Neugierige Fragen nerven den echten Friesen per se. Außer er hat irgendwann nach Jahren Vertrauen gefasst. Dann geht so gut wie alles. Die Mehrgenerationen-Idylle des angelnden und surfenden Clans, der seit den 70er-Jahren mit seiner Strandbude auch Gäste an ihrem Lebensgefühl teilhaben lässt, ruft immer wieder Fotografen, Filmer und Schreiberlinge auf den Plan. Kein Wunder. Die Mischung aus einmaliger Location am Meer, bunter Klientel und unverbiegbaren, lässigen Behrens-Typen ist der Stoff für gute Geschichten. »Was soll ich sagen, das hier und meine Familie – das ist mein Leben«, meint dann auch Terny Behrens geradeaus und ohne doppelten Boden.

Zu wissen, dass dieser Satz weit weg von jeder Strategie, sondern einfach nur die ganze Wahrheit ist, berührt in Zeiten maximalen Einzelkämpfertums.

Als einziges weibliches Familienmitglied arbeitet Terny seit ewig mit »im Laden«. In diesem Sommer sind es 30 Jahre. Ihr Arbeitsplatz besteht aus etwa drei Quadratmetern: Das erste Küchensegment hinterm Tresen ist ihr Reich. Natürlich könnte sie auch jede andere Position im Kosmos der Buhne 16 mit Leben füllen, möchte sie aber nicht. »Je mehr hier los ist, desto besser. Action-Tage sind super. Ich liebe es, wenn die Zeit verfliegt und die Gäste glücklich sind«, versichert Terny und schnibbelt mal eben den Knoblauch für die Alioli-Soße.

Der Spaß, die kernigen Sprüche, das liebevoll-rustikale Auf-den-Arm-Nehmen, das hier alle meisterlich kultiviert haben, ist für Terny ein Lebenselixier.

»Ach Schwesterchen, du trägst heute quergestreift. Das macht dick, weißt du, ne?«, haut denn auch Bruder und Chef Tim Behrens raus, als er mit einem Brotkorb an ihr vorbeiflitzt. »Siehst du, so ist er, unglaublich charmant«, sagt Terny und lächelt milde.

Am Strand ist sie groß geworden, da fühlt sie sich bis heute am wohlsten. Gerne reist sie auch an die schönsten Gestade überall auf der Welt – lieber aber ist sie zuhause auf Sylt. Eine Reise auf die Bahamas stünde demnächst mal an, aber nur »mit den richtige Reisegenossen und nicht auf Krampf. Immer locker.« Alles zu seiner Zeit eben. »Es ist schon ein Running Gag, dass ich maximal zweimal pro Saison dazu komme, aufs Wasser zu gehen und zu surfen. Aber die Hoffnung, dass es irgendwann mal wieder mehr wird mit der Surferei, stirbt zuletzt«, sagt Terny grinsend. Was für den einen Teil der Familie das Makrelenangeln, ist für den anderen das Wellenreiten: eine Freiheit, die dieser Arbeitsplatz bei allem Stress dann und wann ermöglicht.

Wenn Terny nicht an der Buhne arbeitet, ist sie Gastgeberin in ihrem Haus in Westerland. Seit sie 27 ist, ist sie Hausbesitzerin und vermietet mit Leidenschaft an Feriengäste. »Im vergangenen Winter habe ich so viel umgebaut. Jetzt kann ich zurecht von meiner Stadtvilla sprechen«, sagt sie stolz.

Obwohl ihr materielle Güter nicht um ihrer selbst willen wichtig sind, freut sie sich, dass sie wirtschaftlich easy klarkommt und sich ihre Latte in Westerland und ein schönes Essen in ihren

Am schönsten? Ist es an der Buhne ...

meet nice people ...

HOTEL VILLAGE
KAMPEN · SYLT

Hotel VILLAGE
Peter M. & Minka Stütz

Alte Dorfstraße 7
25999 Kampen (Sylt)

Tel. 04651-469 70
www.village-kampen.de

Verstehen sich mit und ohne Worte: Terny und Tim Behrens

Lieblingsspots »Sansibar« oder »Manne Pahl« leisten kann, wann immer ihr danach ist. »Sonst brauche ich ja nicht viel. Die Haare schneide ich mir meistens selber und Hackenschuhe sind nicht mein Style«, meint die Freundin lässiger Garderobe.

Ihre Familie, dieser außergewöhnliche Zusammenhalt, ist Terny das Wichtigste im Leben. Ihr Vater, Zimmermann Conrad Behrens, ist einer der ursprünglich fünf, heute vier Behrens-Brüder. Wie es in den 60er- und 70er-Jahren zum Lifestyle der Locals gehörte, arbeitete Conrad damals als Rettungsschwimmer in Rantum und eröffnete später zusammen mit seinem Bruder Dieter den berühmten Strandkiosk in Kampen. »Mit meinem Cousin Sven war ich oft mit Papa in Rantum am Strand. Das Kinderaufpassen haben sich die Familienmitglieder bei uns irgendwie alle wunderbar geteilt. Das ist heute noch so«, erinnert Terny. Da sie selbst »nie den richtigen Kerl gefunden hat für eigene Kinder«, schließen die Nichten und Neffen diese Lücke. Der unerschütterliche Fixpunkt im Clan war bis zu ihrem Tod die Großmutter in Westerland: »Von ihr haben wir gelernt, was Familie ausmacht. Füreinander da sein: vom ersten bis zum letzten Atemzug.«

Terny lernte nach der Schule übrigens Floristin wie ihre Tante Elsbeth, bevor sie in der »Milchkurhalle« in Westerland und später in der Küche des Westerländer BASF-Heims arbeitete. »Auch ein coole Zeit«, meint Terny in der Nachbetrachtung. Als sie dann aber im Sommer 1987 an der Buhne jobbte, war es um sie geschehen. »Da wusste ich, so will ich arbeiten.« Seit 18 Jahren sind Ternys kleiner Bruder Tim (42) und Cousin Sven (50) ihre Chefs. Ternys Stimme wird sehr sanft, wenn sie über die beiden spricht. »Ne, besser kann ein Verhältnis nicht sein«, meint sie ebenso schlicht wie überzeugend.

»Was gibt es Schöneres, als mit den nettesten Menschen am schönsten Ort überhaupt zu arbeiten und seine Zeit damit zu verbringen, dass es anderen gut geht?«

Nichts – ist da wohl die einzige zulässige Antwort.

Entspannt, fröhlich und lässig wie der Arbeitsplatz: Terny Behrens

www.dahlercompany.de

ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN

KAMPEN

Modern gestaltetete Neubau-Doppelhaushälften unter Reet, dorf-und wattnahe Lage, Bj. 2015/16, ab ca. 175 m² Wohn-/Nutzfläche, 4-5 Zimmer zzgl. Wellnessbereich, Kamin, ca. 1.567 m² Grundstück (gesamt), sonnige Terrassen, 2 Stellplätze oder Erdgarage, B, 24,2 kWh/(m²a), Klasse A+, Gas, KP: auf Anfrage

KAMPEN

Exklusives Reetdach-Anwesen mit beeindruckendem Wattblick, Bj. 1975, laufend modernisiert, ca. 350 m² Wohn-/Nutzfläche, 9 Zimmer, lichtdurchflutete Wohnebene, offene Galerie, Kamin, Sauna, ca. 2.204 m² Grundstück, sonnige Terrassen, Erdgarage, B, 186,7 kWh/(m²a), Klasse F, Gas, KP: auf Anfrage

KAMPEN

Exklusiv ausgestattetes Reetdach-Domizil im Ortskern, Bj. 1995, aufwendige Modernisierung 2011, ca. 160 m² Wohn-/Nutzfläche, 5 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Sauna, ca. 1.678 m² Grundstück (gesamt), Frühstücks- und Sonnenterrasse, Stellplatz, Energieausweis angefordert, KP: auf Anfrage

KAMPEN

Hochwertiges Reetdach-Domizil mit Wattblick, ruhige und exponierte Adresslage, Bj. 1978, laufend renoviert, ca. 162 m² Wohn-/Nutzfl., 5 Zi. zzgl. Wellnessbereich, 4 Bäder, Gäste-WC, offener Kamin, ca. 1.785 m² Grundstück, sonnige Terrassenflächen, 2 Stellplätze, B, 133,8 kWh/(m²a), Kl. E, Öl, KP: auf Anfrage

BRADERUP

Denkmalgeschütztes Einzelhaus unter Reet, bevorzugte und wattnahe Lage, Bj. ca. 1734, laufend renoviert, ca. 175 m² Wohn-/Nutzfläche, 5 Zimmer, zahlreiche historische Details, Kamin, ca. 3.022 m² Grundstück, charmanter Blumengarten, freistehendes Garagenhaus unter Reet, Energieausweis nicht erforderlich, KP: auf Anfrage

KAMPEN

Lichtdurchflutete Doppelhaushälfte mit Blick zur Uwe-Düne, Bj. 2006, ca. 160 m² Wohn-/Nutzfläche, 5 Zimmer, 2 Bäder, Gäste-WC, offen gestaltete Küche, Kamin, Wellnessbereich mit Sauna, ca. 525 m² Grundstück, Süd-Terrasse, großer Stellplatz, Energieausweis angefordert, KP: auf Anfrage

Die vom Käufer im Falle eines Ankaufs an die Tom Kirst Immobilien GmbH & Co. KG zu zahlende Provision beträgt 6,25 % inkl. der gesetzl. MwSt. bezogen auf den Kaufpreis.

BÜRO SYLT

Braderuper Weg 2 | 25999 Kampen/Sylt | Telefon 04651.83 60 5-0 | Fax 04651.83 60 5-25 | sylt@dahlercompany.de

TIPPS FÜR KIDS

KAMP'INO: DER CLUB FÜR SPASSHABER

Mona und Anna haben ein sehr großes Herz für kleine Urlauber und freuen sich schon jetzt auf ihre Gäste im Kamp'ino Kinderclub. Ab dem 24. Juli und bis zum 1. September werden die »Kampinas« im Club im Kaamp-Hüs für tolle Sylt-Erlebnisse mit bis zu 15 Kindern ab drei Jahren sorgen. Maritime Bastelaktionen, Entdeckungstouren in der Natur und gemeinsames Kochen gehören zu den Klassikern im Kinderclub. Mona und Anna gehen aber auch spontan auf die Ideen und Bedürfnisse ihrer Schützlinge ein. Eine Anmeldung ist ab Ende Juni unter Tel. 04651/46 980 möglich. Die Betreuungszeiten reichen von Montag bis Freitag, morgens von 10 bis 13 Uhr und an den Nachmittagen von 15 bis 17 Uhr. Am Freitagnachmittag ab 15 Uhr zieht der Club an den Strand.

SPIEL UND SPASS: KÄPT'N-HOOKS-ISLAND

Eine Insel auf der Insel – und dann noch die des abenteuerlichsten Piratenfürsten aller Zeiten. Das klingt aufregend und ist die wahre Wahrheit. Beim Kinderfest am Donnerstag, 17. August, erwartet alle, die ordentlich Spaß haben wollen, ab 14 Uhr am Grande Plage eine über zwölf Meter hohe Insel aus Luft und Kunststoff, auf der nach Herzenslust gehüpft werden kann. Für Mini-Hüpfer gibt es natürlich auch ein weniger hohes Modell. Viele kleine Präsente, ein Schminkstand und ein Kinder-eis von Manni vom Grande Plage gehören zu den Klassikern für das fröhliche Strandfest.

Jedes Jahr ein Riesenvergnügen für Kinder und ihre »Verwachsenen«: das Kampener Kinderfest

GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE: SUP- UND SURFSTATION VON ANGELO

Wenn ihr Lust habt, etwas Neues auszuprobieren: **Im Juli und August gibt es am Grande Plage** bei ruhiger See die Möglichkeit, euch im Surfen, Skim-Boarden und im Stand-Up-Paddling (SUP) zu versuchen oder euer Können zu erweitern. Das perfekte Material dazu gibt es an der Inselkind-Surfstation von Angelo Schmitt. Angelo ist Sylter, Vater, surft selbst, seit er stehen kann, betreibt auch in Hörnum mit dem Oceancamp eine großartige Surfschule für Kinder, ist zudem Aktivist für die Sylter Surf-Jugend und produziert zusammen mit Freunden die tollen Norden-Boards, die es natürlich auch an seiner Kampener Station zu leihen gibt. Er und sein Sylter Team weisen alle »Ausleiher« natürlich kompetent in den Wassersport ein. Es gibt Schulungen und Einzelunterricht.

ILLUSTRATION: ISTOCK/ALONZODESIGN, THERESATIBBETTS, ELIZONG, ANTPKR, SEREZNIY, DEVONYU, DIANE39, GLOBALP, CHARLIEAJA

SKIM-BOARD-TAGE

Unter der Schirmherrschaft des »Surf Club Sylt« steht diese tolle Aktion: An zwei Tagen (Do. 10.8. & Do. 24.8.) in diesem Sommer am Grande Plage können Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren nach allen Regeln der Kunst ausprobieren, ob das Skim-Boarden etwas für sie ist. Für alle, die möchten, wird es auch einen Wettbewerb geben, bei dem die Könner vom »Surf Club Sylt« die Judges sind und die Moves der Teilnehmer bewerten. Für alle, die dabei sind, gibt es tolle Goodie-Bags und ein leckeres Essen. Die Skim-Board-Tage gehen jeweils von 11 bis 17 Uhr.

Was ist eigentlich Skim-Boarden?
Mit einem kleinen, relativ flachen und abgerundeten Brett ohne Finne gleitet ihr im Stehen direkt an der Wasserkante durch das flache Wasser.

ANMELDUNG SKIM-BOARD-CONTESTS UND KINDEROLYMPIADE

Für die Olympiade beginnt die Anmeldung am 1.7. und für die Skim-Board-Contests am 1.8. per Formular auf www.kampen.de. Alle Events kosten 25 Euro pro Person, inkl. Verpflegung (bezahlt wird online per Bankeinzug) und dauern von 11 bis 17 Uhr. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Wenn die Veranstaltungen wegen schlechten Wetters ausfallen sollten, wird die Teilnehmergebühr zurücküberwiesen.
Mehr Infos: Tel. 04651/46 980

NEU: 1. KAMPENER KINDER-OLYMPIADE ALLER ZEITEN

Da können die olympischen Spiele für die Großen mal locker einpacken: Am Donnerstag, 27. Juli, ab 11 Uhr, wird am Grande Plage, unter der Schirmherrschaft von Inselkind, die erste Kampener Kinderolympiade ausgetragen. Gespielt wird immer in gemischten Vierer-Teams mit Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen acht und 16 Jahren. Die Disziplinen: Ganz gewiss dürft ihr am Strand eure Balance unter Beweis stellen! Bei einer anderen Aufgabe wird es um die Geschicklichkeit auf dem Wasser gehen. Ein Burgenbau-Contest ist natürlich gesetzt. Außerdem werdet ihr Kreativität und Geschicklichkeit einbringen dürfen, wenn ihr aus verschiedenen Materialien etwas Tolles selbst zusammenbaut. Damit sich niemand heimlich vorbereiten kann, bleiben die Disziplinen der Kinderolympiade noch ein wenig geheim. Ganz sicher ist: Es geht vor allem um reichlich Spaß! Dabei sein ist alles! Natürlich winken flotte Preise und alle Teilnehmer bekommen ein Lecker-Essen vom Grande Plage.

GUT GESITTET

Wenn die Kleinen mal einen Abend elternfrei brauchen, dann gibt es auf der Seite **www.kampen.de** eine aktuelle Liste mit den Telefonnummern aller verfügbaren und liebevollen Babysitter, die die Insel zu bieten hat.

FOTOS: MICHAEL MAGULSKI

LET'S HIP! LET'S HOP!

Früh übt sich … wer den richtigen Dreh auf dem Dancefloor raushaben will. Die beiden Clubs in Kampen, das »Rote Kliff« und das »Pony«, öffnen in den Sommermonaten am frühem Abend ihre Tore, damit der Nachwuchs in aller Form die Tanzfläche erobern kann.

Eintritt: 5 Euro // von 18 bis 20.30 Uhr // keine vorherige Anmeldung // Für Kids & Teens von 10 bis 14 Jahren

IMMER MITTWOCHS:
26. Juli – Club Rotes Kliff
02. August – Pony
09. August – Club Rotes Kliff
16. August – Pony
23. August – Club Rotes Kliff
30. August – Pony

STEMPELPOST

WIE DOLLE SICH OMA ÜBER EINE POSTKARTE AUS KAMPEN FREUT? WIR WISSEN ES: SEHR DOLLE! UND AB SOFORT IST AUCH DAS SCHREIBEN UND GESTALTEN VON SYLTER URLAUBSPOST EIN VERGNÜGEN. DENN MIT DER »STEMPELPOST – SYLT« WIRD JEDE POSTKARTE ZU EINEM ECHTEN EINZELSTÜCK. DIE HÜBSCH GEPRÄGTE BOX ENTHÄLT SECHS SYLT-TYPISCHE STEMPELMOTIVE UND ZEHN BLANKOPOSTKARTEN, DIE AUFS SCHÖNSTE BESTEMPELT UND ANSCHLIESSEND AUSGEMALT UND BESCHRIEBEN WERDEN KÖNNEN. STEMPELKISSEN, BUNTSTIFTE UND EIN ANSPITZER SIND IN DER STEMPELPOST NATÜRLICH MIT VON DER PARTIE. AUSGEDACHT, PRODUZIERT UND GESTALTET HABEN DIESE ORIGINELLE KREATIV-IDEE DIE »DESIGNKONSORTEN«. DAHINTER STECKEN DIE DAMEN VON »IN MEDIAS RED.«, DIE SCHON SEIT JAHREN DIE PROKAMPEN GESTALTEN.

DIE STEMPELPOST (FÜR KINDER AB 5 JAHREN) GIBT ES AB SOFORT FÜR 14,95 € IM SHOP DES KAAMP-HÜS UND UNTER WWW.INMEDIASRED.DE/DESIGNKONSORTEN

WAS GEHT?

HAUFENWEISE TIPPS FÜR KINDER

Die PROKAMPEN*-Redaktion hat für kleine Gäste schöne Unternehmungen zusammengestellt – für alle Wetterlagen.*

KLETTERN MIT FUN

Früher war die Norddörfer Halle zwischen Kampen und Wenningstedt an der L 24 eine für dörfliche Verhältnisse ziemlich große Schul- und Vereinssporthalle. Jetzt heißt sie Sylt4Fun-Halle. Kinder, Jugendliche und auch die Großen finden hier viele Möglichkeiten, sich für kleines Geld in den Funsportdisziplinen auszupowern und Neues zu lernen. Die XXL-Boulderwand ist die größte Attraktion.

FÜR ABENTEURER

Matthias Poppek gibt Kindern ab acht Jahren auf dem Braderuper Körnerhof tolle Workshops im Schmieden, Schnitzen und Drechseln. Seit 2016 bietet er auch Sylter Wildnistouren durch die Inselnatur an (sogar mit Übernachtung draußen). ***www.workshop-sylt.de***

BÖTCHENFAHREN IN TINNUM

Wer noch nie im Tinnumer Tierpark war, ist selber schuld. Schon Frau Christiansen an der Kasse ist ein Erlebnis … Dieser Ort ist so skurril, originell und wunderbar wie sonst kaum etwas auf der ganzen Insel. Für die Kinder immer das Tollste: wahlweise mit dem Tretboot oder einem Elektrobötchen eine Runde über die kleinen Zierteiche des Parks drehen.
www.syltmail.de/tierpark_tinnum

PIRATEN IM WATT

Das Naturzentrum in Braderup ist ein kleines, aber feines Naturkundemuseum. Das Team dort bietet Wanderungen aller Art an. Seit letztem Jahr ist auch eine Piratenwanderung ins Watt für Kinder mit im Angebot.
www.naturschutz-sylt.de

ABENDPICKNICK

Jeder bereitet sein Lieblingsessen vor, alles wird zusammengepackt und irgendwo draußen in der Sylter Natur auf einer schönen Decke genossen.

AUF ZU BOGEN-PETER

Ihm wurden Pfeil und Bogen mit in die Wiege gelegt: Peter Berhorst vermittelt seit ewigen Zeiten die Kunst des Bauens und Schießens traditioneller Bogen.
www.youksakka.de

ILLUSTRATIONEN: IN MEDIAS RED., ISTOCKPHOTO/FISHERSCOOP, ALIUS, MRSWILKINS

DER HEISSE DRAHT NACH KAMPEN

POSTALISCH/ TELEFONISCH/ PER MAIL

Tourismus-Service Kampen
Hauptstr. 12, 25999 Kampen
Tel.: 04651 4698-0
Fax: 04651 4698-40
info@kampen.de

PERSÖNLICH

Unsere Mitarbeiter und unser Shop im Kaamp-Hüs freuen sich natürlich auf Ihren persönlichen Besuch.
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. von 9 bis 17 Uhr
Sa. und So. von 10 bis 13 Uhr

KAMPEN IM NETZ

Alle wichtigen News, Tipps, Hinweise und Hintergrund-Informationen über das wohlmöglich schönste Dorf der Welt und seine Gastgeber finden Sie auf unserer Webseite: ***www.kampen.de***

ANREISE

Wie Sie am besten per Fähre // Flugzeug // Zug und Shuttle zu uns kommen, erfahren Sie hier ***www.kampen.de/reise-service/anreise.html***

FACEBOOK & INSTAGRAMM

Traumhafte Fotos, nette Begebenheiten und nützliche Tipps: Werden Sie Kampen-Freund/In auf Facebook. ***www.facebook.com/Kampen.Sylt*** Auch unsere 20-jährige Freundschaft mit Lech-Zürs hat natürlich einen eigenen Auftritt: ***www.facebook.com/partner-fuersleben*** Hier erreichen Sie uns auf Instagram: ***Kampen.Sylt***

FREE WI-FI

Der Kampener Strand ist seit letztem Sommer auch Internet-Hot Spot. ***150 Meter rund um die »Buhne 16«, das »Grande Plage« und den Strandübergang »Sturmhaube«*** ist man »drin« ***– rund um das Kaamp-Hüs natürlich auch.***

STRANDKÖRBE BUCHEN

Das geht online hier: ***www.strandkorb-kampen.de*** Oder: über ein ***Strandkorb-bestellformular per Fax, Mail oder Post bis 14 Tage vor Mietbeginn***. Kurzfristige Buchungen ***in der Saison direkt am Strand.***

TICKETS

Ob für einen spannenden Ortsspaziergang oder einen Abend des Literatur- und Musiksommers, Tickets bekommen Sie hier: online: ***bei www.vibus.de*** oder persönlich bei uns ***im Kaamp-Hüs*** oder bei allen anderen ***Tourist-Infos der Insel***

FOTO: LIS BOYSEN

SELFIE POINTS

Dinah Boysen vom Tourismus-Service hatte vor Jahren die Idee für die Kampener Selfie Points und bringt die 22 Selbst-Porträt-Spots an den schönsten Punkten des Dorfes auch selbst jedes Frühjahr mit Pinsel und Farbe wieder in Schuss. Wir sind begeistert, wenn Sie Ihre Schnappschüsse über Facebook oder Instagram mit den Hashtags ***#kampen, #selfiepoint oder #selfiepointkampen*** hochladen.

GANZ DIREKT

Wenn Sie Frau Bürgermeisterin, Steffi Böhm, oder Tourismusdirektorin Birgit Friese schon immer mal ein Kompliment machen, eine Anregung oder Kritik loswerden wollten. So erreichen Sie die beiden ersten Damen im Ort: ***b.friese@kampen.de*** und ***buergermeister@gemeinde-kampen.de***

ILLUSTRATIONEN: ISTOCKPHOTO/HILCH

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Tourismus-Service Kampen · Birgit Friese · Hauptstraße 12, 25999 Kampen auf Sylt · Telefon: 04651/46 98-0 · Fax: 46 98-40 **REDAKTION:** fofftein Text · Imke Wein · Bernadottestraße 36, 22763 Hamburg · E-Mail: imke@fofftein.net **MITARBEITER DIESER AUSGABE:** Julia Petersen, Dinah Boysen, Samira Schering (Anzeigen), Syltpicture, Michael Magulski, Maike Hüls-Graening, Roman Matejov **ART-DIRECTION/LAYOUT:** in medias red. GbR · Hamburg · Maren Meyer-Ernsting, Nina Broyer · E-Mail: post@inmediasred.de · Telefon: 040/33425010 **LITHO UND DRUCK:** Mediadruckwerk **ANZEIGEN:** Tourismus-Service Kampen · Samira Schering · E-Mail: prokampen@kampen.de **TITELBILD:** Maike Hüls-Graening **COPYRIGHT:** Tourismus-Service Kampen, Nachdruck nur mit Genehmigung PRO**KAMPEN** wird auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt.

MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C107139

ClimatePartner° klimaneutral Druck | ID: 53533-1208-1003

APPARTEMENTS & MEHR

Wir tragen das Mehr im Namen nicht aus Spaß. Unsere Häuser & Appartements haben Mehr. Mehr Platz. Mehr Luxus. Mehr Service. Mehr Garten. Mehr Kamin. Mehr Bad- und Küchenkultur. Mehr Begegnung. Mehr Urlaubsglück. Bald auch auf ganz Sylt.

Telefon 04651 995 95-0 | urlaub@kampeninfo.de | www.kampeninfo.de

SCHÖNER URLAUBEN AM MEHR!

Urlaub vom Alltag - im neuen Zuhause!

Morsum: Solitäres Einzelhaus am Wattenmeer. In erster Reihe mit einem fantastischen Ausblick. Die exponierte Lage dieses Grundstückes lässt keine Wünsche offen. Großzügiger Wohnraum mit Kamin und Empore, Sauna, 5 Räume, 2 Bäder, Gäste-WC, Erdgarage mit direktem Zugang zum Wohnhaus, Wfl./Nfl. ca. 350 m², Grdst. 6.235 m², KP: auf Anfrage, Energieausweis liegt nicht vor

Kampen: Hübsches Endhausteil unter Reet. Eigenes Grundbuchbl., Garten, Süd- und Ostterrasse, heller Wohn-/Essraum, offene Küche, Sauna, 5 Räume, 2 Bäder, WC, 1 PKW-Stellpl., Wfl./Nfl. ca. 123 m², Gesamt-Grdst. 2.826 m², KP 1.690.000,- €, Verbrauchsausweis: Energieverbrauchskennwert kWh/(m²*a): 202,90, Energieverbrauch für Warmwasser enthalten, Ölheizung, Baujahr: 1971, Energieklasse: G

Kampen: Seltene Gelegenheit direkt am Roten Kliff. Moderne Wohnung mit eigenem Grundbuchblatt, 2015 renoviert, Strandkorbplatz, Wohn-/Essraum mit moderner Küchenzeile, 2 Räume, 1 Bad, 1 Abstellraum, 1 Tiefgaragenplatz, Wfl./Nfl. ca. 45 m² , KP 695.000,- € Verbrauchsausweis: Energieverbrauchskennwert kWh/(m²*a): 185,90, Ölheizung, Bj.: 1969

Kampen: Reetgedeckte Hausscheibe mit herrlichem Blick auf den Kampener Leuchtturm. Gepflegter Garten, sonnige Südterrasse, heller Wohn-/Essraum mit offener Küche, 5 Räume, 1 Bad, 1 Gäste-WC, 1 PKW-Stellplatz, Wfl./Nfl. ca. 110 m², Gesamt-Grdst. 3.400 m², KP 1.750.000,- € Energieausweis liegt nicht vor

Sylt · Hauptstraße 2, 25999 Kampen/Sylt · Bahnweg 35, 25980 Westerland/Sylt · Telefon 049+ (0)4651-98 570
Sylt@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/sylt · Immobilienmakler

ENGEL&VÖLKERS®